

Offene Sprechstunde und Erfahrungsaustausch

Kreis Ahrweiler. Eigentlich wollten die Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. (SKFM) und Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region – am Dienstag, 26. Januar zur Offenen Sprechstunde und zum Erfahrungsaustausch nach Adenau einladen. Coronabedingt werden beide Veranstaltungen im Internet stattfinden. Zur kostenlosen Online-Sprechstunde mit dem Diplom Sozialpädagogen Ralph Seeger vom SKFM am 26. Januar zwischen 14 und 17 Uhr können sich Interessierte über die unten angegebene E-Mail-Adresse anmelden, um in der Antwortmail die Zugangsdaten zu erhalten. Online wird Ralph Seeger alle Fragen zu den Themen Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Be-

treuungs- und Patientenverfügung beantworten.

Auch für den kostenlosen Erfahrungsaustausch zwischen 18 und 20 Uhr wird um Anmeldung per Email gebeten, damit Referent Ralph Seeger allen Interessierten die Zugangsdaten mit den Teilnahmeunterlagen zum Thema „Tod des Betreuten – Aufgaben des Betreuers“ zuschicken kann.

An diesem Abend geht es im ersten Teil um die Fragen: Welche Aufgaben hat der Betreuer nach dem Tod noch? Muss der Betreuer die Beer-

digung beauftragen und bezahlen? Im zweiten Teil des Abends können ehrenamtliche Betreuerinnen, Betreuer und Vorsorgevollmächtigte ihre Fragen zu Führung der Betreuung oder Vollmacht stellen. Im gegenseitigen Austausch können Betreuerinnen, Betreuer und Bevollmächtigte voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen.

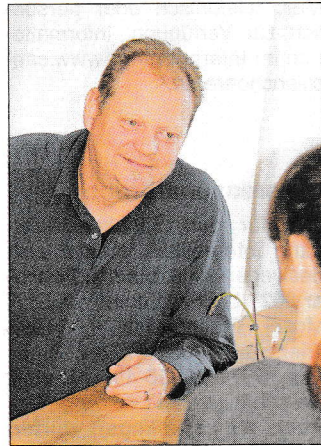
Interessierte sollten in ihrer Mail angeben, ob sie an der „Offenen Sprechstunde“ oder am „Erfahrungsaustausch“ teilnehmen werden.

↳ Bier & Kaffee

14.01.21

■ Betreuungsvereine beraten online

Offene Sprechstunde und Erfahrungsaustausch am 26. Januar



Auch online kommt Ralph Seeger mit den Menschen ins Gespräch. Foto: SKFM

Eigentlich wollten die Betreuungsvereine im Kreis – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. (SKFM) und Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region – am Dienstag, 26. Januar, zur Offenen Sprechstunde und zum Erfahrungsaustausch nach Adenau einladen. Coronabedingt werden beide Veranstaltungen im Internet stattfinden. Zur kostenlosen Online-Sprechstunde mit dem Diplom Sozialpädagogen Ralph Seeger vom SKFM zwischen 14 und 17 Uhr können sich Interessierte über die unten angegebene Email-Adresse anmelden, um in der

Antwortmail die Zugangsdaten zu erhalten. Online wird Ralph Seeger alle Fragen zu den Themen Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung beantworten.

Auch für den kostenlosen Erfahrungsaustausch zwischen 18 und 20 Uhr wird um Anmeldung per Email gebeten, damit Referent Ralph Seeger allen Interessierten die Zugangsdaten mit den Teilnahmeunterlagen zum Thema „Tod des Betreuten – Aufgaben des Betreuers“ zuschicken kann. An diesem Abend geht es zunächst um die Fragen: Welche Aufgaben hat der Betreuer nach dem Tod noch? Muss der Betreuer die Beerdigung beauftragen und bezahlen?

Im zweiten Teil des Abends können ehrenamtliche Betreuerinnen, Betreuer und Vorsorgevollmächtigte ihre Fragen zu Führung der Betreuung oder Vollmacht stellen. Im gegenseitigen Austausch können Betreuerinnen, Betreuer und Bevollmächtigte voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen. Interessierte sollten in ihrer Mail angeben, ob sie an der „Offenen Sprechstunde“ oder am „Erfahrungsaustausch“ teilnehmen werden:

Ralph Seeger info@skfm-ahrweiler.de

Weitere Infos unter www.skfm-ahrweiler.de

Stadtzieg
20.01.21
→

Onlineberatung zu Betreuung

Anmelden zur
Expertensprechstunde

■ **Kreis Ahrweiler.** Zu einer kostenlosen Onlinesprechstunde mit dem Diplom Sozialpädagogen Ralph Seeger am Dienstag, 26. Januar, zwischen 14 und 17 Uhr können sich Interessierte über die E-Mail-Adresse info@skfm-ahrweiler.de anmelden. Online wird Ralph Seeger alle Fragen zu den Themen Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung beantworten.

Paulinus

Nr. 4 – 24. Januar 2021

Aus dem Bistum, Seite 10



Online-Beratung über Themen der Betreuung

Die Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler beraten am 26. 1. zwischen 14 und 17 Uhr in einer kostenfreien Online-Sprechstunde. Diplom-Sozialpädagoge Ralph Seeger (Foto) vom SKFM beantwortet Fragen zu Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung. Ebenfalls online findet von 18 bis 20 Uhr ein Erfahrungsaustausch mit Referent Seeger statt, bei dem es um Aufgaben des Betreuers beim Tod des Betreuten geht. Anmeldung per E-Mail an info@skfm-ahrweiler.de. Foto: privat

■ Julia Fuchs zurück an Bord



Hermann Adams begrüßte Vereinsbetreuerin Julia Fuchs, die nach ihrer Elternzeit wieder ins Team zurückkehrt. Foto: privat

KREIS. Im Oktober 2019 ging Julia Fuchs vom SKFM – Katholischer Verein für soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. in Elternzeit. Mit Beginn des neuen Jahres konnte sie Vorsitzender Hermann Adams wieder als Ver-

einsbetreuerin und in der Verwaltung an Bord des SKFM begrüßen: „Wunderbar, dass Sie zurück sind und unser Team wieder unterstützen.“ Julia Fuchs freut sich auf ihre in Corona-Zeiten besonders herausfordernde Arbeit.

Stadtzeitung
27.01.21

Katholischer Verein für soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler

Julia Fuchs zurück an Bord



Hermann Adams begrüßte Vereinsbetreuerin Julia Fuchs, die nach ihrer Elternzeit wieder ins Team zurückkehrt. Foto: Ralph Seeger

Kreis Ahrweiler. Im Oktober 2019 ging Julia Fuchs vom SKFM – Katholischer Verein für soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V. in Elternzeit. Mit Beginn des neuen Jahres konnte sie Vorsitzender Hermann Adams wieder als Ver-

einsbetreuerin und in der Verwaltung an Bord des SKFM begrüßen: „Wunderbar, dass Sie zurück sind und unser Team wieder unterstützen.“ Julia Fuchs freut sich auf ihre in Corona-Zeiten besonders herausfordernde Arbeit.

Blick Aktive
28.01.21

Jahresprogramm der Betreuungsvereine gibt Orientierung

Hannah Mierbach neu im Team des Betreuungsvereins der Ev. Kirchengemeinden

KREIS Das neue Jahresprogramm 2021 der Betreuungsvereine und der Betreuungsbehörde im Kreis Ahrweiler ist da. Die „Schulung für ehrenamtliche „Betreuerinnen und Betreuer“ ab dem 23. Februar um 18 Uhr ist ein Punkt im gemeinsamen Jahresprogramm. Am 26. April ab 18 Uhr laden Rechtsanwalt David Schnöger und Ralph Seeger zum Abend „Wie kann ich Vorsorge für den Fall treffen, wenn ich selbst meine Angelegenheiten nicht mehr regeln kann?“ herzlich ein. Mit der Betreuungsbehörde wird am 18. August die Veranstaltung „Betriebskostenabrechnung – die zweite Miete“ mit Rechtsberater Jürgen Schönfeldt vom Mieterbund Bonn-Rhein-Sieg-Ahr ab 17 Uhr voraussichtlich als Präsenzveranstaltung in der Kreisverwaltung Ahrweiler stattfinden. Weitere Angebote finden sich im Jahresprogramm vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V., Betreuungsverein des SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. und



Uwe Moschkau (l.) und Ralph Seeger (M.) freuen sich, mit Hannah Mierbach eine kompetente Kollegin im Bereich Querschnittsarbeit begrüßen zu können. Foto: Privat

von der Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung. Im Flyer sind die wichtigsten Telefonnummern und Ansprechpartnern. Eine gute Handreichung für Angehörige mit Betreuung und für alle, die sich für die Tätigkeit als ehrenamtlicher Betreuer interessieren. Betreuungen

werden vermittelt, wobei die Betreuungsvereine eng mit der Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung kooperieren. Unterstützung kommt von Hannah Mierbach vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden im Bereich Querschnittsarbeit. Beide Betreuungsvereine

führen 241 Mitglieder und 201 Betreuungen. 352 Teilnehmer wurden 2020 erreicht, wobei drei Veranstaltungen online stattfanden.

Das Programm kann bezogen werden bei:

Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V., Wolfgang-Müller-Straße 7a, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 02641/2070100, info@btv-rar.de, www.diakonie-koblenz.de

Betreuungsverein – SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V.

Ehlinger Straße 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641/201278, info@skfm-ahrweiler.de, www.skfm-ahrweiler.de

Betreuungsbehörde – Kreisverwaltung Ahrweiler
Wilhelmstraße 24-30, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 0 26 41/975-424, -556 od. -558

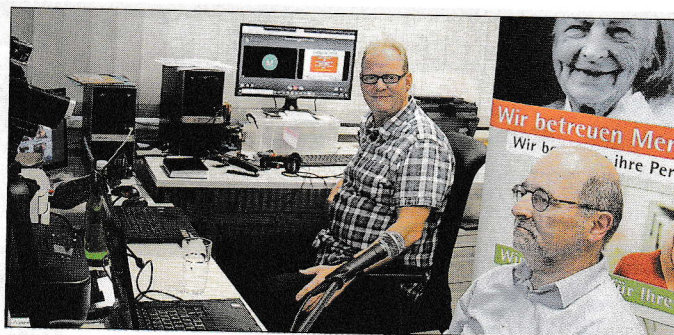
Betreuungsbehoerde@kreis-ahrweiler.de, www.kreis-ahrweiler.de

Stadtzeitung 10.02.21

Vierteilige Online-Schulung

Für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer ab 23. Februar

KREIS. Auch in Corona-Zeiten wollen die Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – der Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und des SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. – Menschen schulen, um ihnen ihre ehrenamtliche Aufgabe in der Betreuung zu erleichtern. Da ein Präsenzseminar zurzeit nicht möglich ist, wird die Reihe online angeboten. Per Email oder telefonisch können sich alle Interessierten anmelden. Insbesondere werden Menschen angesprochen, die ehrenamtlich eine gesetzliche Betreuung führen oder führen wollen – egal ob als Familienangehörige oder aus sozialem Engagement. Die vierteilige Frühjahrsschulung für ehrenamtliche Betreuer findet immer dienstags statt. Unter der Leitung von Gemeindepädagoge Uwe Moschkau vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchen-



Von ihrem kleinen Studio aus können die beiden Referenten (v.l.) Ralph Seeger und Uwe Moschkau den Teilnehmenden auch Fragen rund um das Thema Betreuung beantworten. Foto: Betreuungsvereine

gemeinden und Diplom Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM geht es in den zwei Stunden um alle Themen rund um die Betreuung, wobei auch Fallbeispiele den Sachverhalt veranschaulichen. Zur Einführung am **Dienstag, 23. Februar**, wird die Runde über „Das Betreuungsverfahren“ sprechen. Am **2. März, zwischen 18 und 20**

Uhr wird die „Vermögenssorge“ thematisiert und erklärt, wie ein Vermögensverzeichnis erstellt wird und was bei Geldanlagen zu beachten ist. „Die Gesundheitsvorsorge“ steht im Zentrum des Abends am 9. März. Ebenfalls online und wieder dienstags treffen sich die ehrenamtlichen Betreuer am **16. März um 18 Uhr** im Netz, um

„Das Aufenthaltsbestimmungsrecht“ zu thematisieren. Die Referenten werden diverse Unterlagen zuschicken und praktische Tipps zur Führung einer Betreuung an die Hand geben. Es wird gebeten, sich bis zum **18. Februar 2021** telefonisch oder per Email anzumelden. Mit der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden einen Link, über den sie an der Veranstaltung teilnehmen können. In dieser Mail ist außerdem zu erfahren, unter welchen technischen Voraussetzungen man auch interaktiv an der Schulung teilnehmen kann:

SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., info@skfm-ahrweiler.de, Telefon: 02641/201278
www.skfm-ahrweiler.de

Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region, info@btv-rar.de, Telefon: 02641/2070100, www.betreuungsverein-ahrweiler.de

Vierteilige Online-Schulung

Für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer ab 23. Februar

Kreis Ahrweiler. Auch in Corona-Zeiten wollen die Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – der Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und des SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. – Menschen schulen, um ihnen ihre ehrenamtliche Aufgabe in der Betreuung zu erleichtern. Da ein Präsenzseminar zurzeit nicht möglich ist, wird die Reihe online im Internet angeboten. Per Email oder telefonisch können sich alle Interessierten anmelden. Insbesondere werden Menschen angesprochen, die ehrenamtlich eine gesetzliche Betreuung führen oder führen wollen – egal ob als Familienangehörige oder aus sozialem Engagement. Die vierteilige Frühjahrschulung für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer findet immer dienstags statt und startet am Dienstag, 23. Februar, um 18 Uhr. Unter der Anleitung von Gemeindepädagoge Uwe Moschkau vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-

Ahr-Region e.V. und Diplom Sozialpädagoge Ralph Seeger vom Betreuungsverein des SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. – geht es in den zwei Stunden um alle Themen rund um die Betreuung, wobei auch Fallbeispiele den Sachverhalt veranschaulichen. In der Einführungsveranstaltung am Dienstag, 23. Februar, wird die Runde über „Das Betreuungsverfahren“ sprechen. Am 2. März wird zwischen 18 und 20 Uhr die „Vermögenssorge“ thematisiert und erklärt, wie ein Vermögensverzeichnis erstellt wird und was bei Geldanlagen zu beachten ist. „Die Gesundheitsorge“ steht im Zentrum des Abends am Dienstag, 9. März, denn der Betreuer muss wissen, wann er stellvertretend handeln darf und wann nicht. Ebenfalls online und wieder dienstags treffen sich die ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer am 16. März um 18 Uhr im Netz, um „Das Aufenthaltsbestimmungsrecht“ zu thematisieren. An diesem Abend wird u.a. besprochen, wann eine be-

treuungsgerichtliche Genehmigung für die dauerhafte Errichtung eines Bettgitters notwendig ist. Die Referenten Uwe Moschkau und Ralph Seeger werden den Teilnehmenden diverse Unterlagen zuschicken und in den Vorträgen praktische Tipps zur Führung einer Betreuung an die Hand geben. Es wird gebeten, sich bis zum 18. Februar telefonisch oder per Email anzumelden. Mit der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden einen Link, über den sie an der Veranstaltung teilnehmen können. In dieser Mail ist außerdem zu erfahren, unter welchen technischen Voraussetzungen man auch interaktiv an der Schulung teilnehmen kann:

- SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., info@skfm-ahrweiler.de, Telefon: 02641 / 20 12 78, www.skfm-ahrweiler.de
- Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region, info@btv-rar.de, Telefon: 02641 / 20 70 100, www.betreuungsverein-ahrweiler.de

Blide
Aktuell
06.02.21
BTW Aktuell
M.02.21

Hannah Mierbach ist neu im Team

Betreuungsverein der Ev. Kirchengemeinden

Jahresprogramm gibt Orientierung

Kreis Ahrweiler. Das neue Jahresprogramm 2021 der Betreuungsvereine und der Betreuungsbehörde im Kreis Ahrweiler liegt jetzt überall aus – in Evangelischen Gemeindehäusern, katholischen Pfarrheimen und den Amtsgerichten in Sinzig und Ahrweiler in den Verbandsgemeinden – und ist auch über die Homepage der Herausgeber einsehbar, um sich umfassend über Jahresangebote zum Thema Betreuung zu informieren. Die „Schulung für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer“ ist ein Punkt im gemeinsamen Jahresprogramm.

Diese wird in diesem Jahr im Internet angeboten und startet am 23. Februar 2021 um 18 Uhr mit der Einführungsveranstaltung zum Thema „Das Betreuungsverfahren“. Weiterhin werden immer dienstags online von 18 bis 20 Uhr am 2., 9. und 16. März 2021 „Die Vermögenssorge“, „Die Gesundheitsorge“ und „Das Aufenthaltsbestimmungsrecht“ von den Referenten Uwe Moschkau von Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden und Ralph Seeger vom SKFM thematisiert. Der Erfahrungsaustausch am 23. März ist als Online-Veranstaltung geplant, während dieser am 4. Mai 2021 hoffentlich wieder als Präsenzveranstaltung stattfinden kann.

Welche Veranstaltungsform am 26. April 2021 gewählt werden kann, ist noch nicht entschieden. Die Referenten David Schnöger und Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger hoffen, den Abend „Wie kann ich Vorsorge für den Fall treffen, wenn ich selbst meine Angelegenheiten nicht mehr regeln kann?“ - Schwerpunkt: Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“ von 18 bis 20 Uhr wieder als Präsenzveranstaltung in der Familienbildungsstätte Bad Neuenahr-Ahrweiler, Weststraße 6, anbieten zu können.

Gemeinsam mit der Betreuungsbehörde wird am 18. August 2021 die Veranstaltung „Betriebskostenabrechnung – die zweite Miete“ mit Rechtsberater Jürgen Schönfeldt vom Mieterbund Bonn-Rhein-Sieg-Ahr von 17 bis 19 Uhr voraussichtlich als Präsenzveranstaltung in der Kreisverwaltung Ahrweiler, Wilhelmstr. 24-30, stattfinden. Weitere Angebote finden sich im Jahresprogramm von Betreuungsvereinen der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V., Betreuungsverein des SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. und von der Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung.

Der ansprechende Flyer ist mit den wichtigsten Telefonnummern und Ansprechpartnern ein zuverlässiger Wegweiser in Sachen gesetzliche Betreuung und informiert über die Arbeit der Betreuungsvereine. Eine gute Handreichung für Angehörige, die eine Betreuung führen und für alle, die sich für die Tätigkeit als ehrenamtliche Betreuerin oder als ehrenamtlicher Betreuer interessieren. Schließlich zählen die Verrichtung von Betreuungen an ehrenamtliche Betreuer sowie die Führung von gesetzlichen Betreuungen durch eigene hauptamtliche Mitarbeiter zu den Kernaufgaben der Betreuungsvereine, die eng mit der Betreuungsbe-

hörde der Kreisverwaltung zusammenarbeiten. Bei diesen vielfältigen Aufgaben erhalten die Betreuungsvereine Unterstützung durch Hannah Mierbach von Betreuungsvereinen der Evangelischen Kirchengemeinden.

Herzlich begrüßen Uwe Moschkau und Ralph Seeger ihre neue Kollegin im Bereich Querschnittarbeit. Die beiden Betreuungsvereine zählen zusammen 241 Mitglieder und führen mit ihren haupt- und ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreueren insgesamt 201 Betreuungen. Die Betreuungsvereine konnten trotz Coronaeinschränkungen 352 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im vergangenen Jahr erreichen, wobei drei Veranstaltungen als Online-Seminare angeboten wurden. Das Programm kann bezogen werden bei:

Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V., Wolfgang-Müller-Straße 7a, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 0 26 41 / 20 70 100, info@btv-rar.de, www.diakonie-koblenz.de

Betreuungsverein – SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., Ehinger Straße 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 0 26 41/20 12 78, info@skfm-ahrweiler.de, www.skfm-ahrweiler.de

Betreuungsbehörde – Kreisverwaltung Ahrweiler, Wilhelmstraße 24-30, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 0 26 41/975-424, -556 od. -558, betreuungsbehoerde@kreis-ahrweiler.de, www.kreis-ahrweiler.de

SKFM verabschiedet Jana Binzenbach



Hermann Adams verabschiedete mit den Kolleginnen und Kollegen Jana Binzenbach, die über ein Jahr als Betreuungsassistentin für viele Aufgaben im SKFM verantwortlich war. Foto: SKFM

KREIS. Im Oktober 2019 übernahm Betreuungsassistentin Jana Binzenbach im SKFM – Katholischer Verein für soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V. die Stelle von Julia

Fuchs, die in Mutterschutz und schließlich in Elternzeit ging. Mit der Rückkehr von Julia Fuchs wurde Jana Binzenbach Ende Januar 2021 vom Vorsitzenden Hermann Adams sowie von den Vereinsbetreuerinnen (nicht auf dem Foto) Dipl. Sozialarbeiterin Brigitte Gröning und Julia Fuchs M.A. Erziehungswissenschaften sowie von Dipl. Sozialpädagogin und Querschnittsmitarbeiter Ralph Seeger verabschiedet. „Sie haben uns sehr unterstützt und geholfen, unsere Betreuungsaufgaben weit über ein Jahr zu bewältigen“, dankte Hermann Adams Jana Binzenbach auch im Namen des gesamten Teams und des Betreuungsvereins für ihre engagierte Arbeit und wünschte viel Erfolg bei der Fortführung und dem Abschluss des Jurastudiums.

Stadtzeitung 26.07.21

SKFM – Katholischer Verein für soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V.

Jana Binzenbach verabschiedet



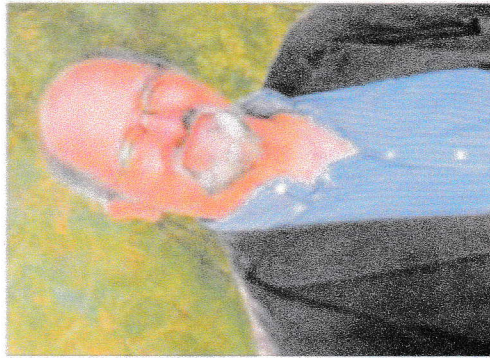
Hermann Adams verabschiedete mit den Kolleginnen und Kollegen Jana Binzenbach, die über ein Jahr als Betreuungsassistentin für viele Aufgaben im SKFM verantwortlich war. Foto: Ralph Seeger

Kreis Ahrweiler. Im Oktober 2019 übernahm Betreuungsassistentin Jana Binzenbach im SKFM – Katholischer Verein für soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V. die Stelle von Julia Fuchs, die in Mutterschutz und schließlich in Elternzeit ging. Mit der Rückkehr von Julia Fuchs wurde Jana Binzenbach Ende Januar 2021 vom Vorsitzenden Hermann Adams sowie von den Vereinsbetreuerinnen Dipl. Sozialarbeiterin Brigitte Gröning und Julia Fuchs M.A. Erziehungswissenschaften sowie von Dipl. Sozialpädagogin und Querschnittsmitarbeiter Ralph Seeger verabschiedet. „Sie haben uns sehr unterstützt und geholfen, unsere Betreuungsaufgaben weit über ein Jahr zu bewältigen“, dankte Hermann Adams Jana Binzenbach auch im Namen des gesamten Teams und des Betreuungsvereins für ihre engagierte Arbeit und wünschte viel Erfolg bei der Fortführung und dem Abschluss des Jurastudiums.

Pressemitteilung
SKFM

3102 Akturll 25-07-21

■ Offene Sprechstunde im Teilhabezentrum Adenau



Uwe Moschkau Foto: privat

Betreuungsvereine beantworten Fragen zu den Themen **Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung** ADENAU. Unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln, bei Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes und Erfassung der Kontaktdaten sind Einzelpersonen herzlich am Dienstag, 16. März von 14 bis 17 Uhr nach Adenau zur Sprechstunde ins „Teilhabezentrum“, Kirchstraße 13, eingeladen. Ansprechpartner der Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-

Ahr-Region und vom Katholischen Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. (SKFM) – ist an diesem Nachmittag, Gemeindepädagogin Uwe Moschkau vom Diakonischen Werk.

Die Betreuungsvereine des SKFM-Ahrweiler und des Diakonischen Werkes beantworten Fragen rund um die Themen **Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung** und **Patientenverfügung**. In diesem Sinne vorzuzurgen ist wichtig, denn was passiert, wenn man nicht mehr selbst entscheiden kann. Bestimmen dann andere Menschen über das eigene Schicksal?

Auch weitere Fragen zur Führung einer Betreuung können im Rahmen eines Einzelgespräches gestellt werden.

SKFM - Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., Ehnahr-Str. 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 02641/201278, www.skfm-ahrweiler.de

Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region, Wolfgang-Müller-Str. 7a, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 02641/2070100, www.betreuungsverein-ahrweiler.de

Adenau nach rdftm 04.03.21



Stadt- & Fernfahrten · Flughafenfahrten · Besorgungsfahrten · Ausflugsfahrten
 Arztfahrten · Chemotherapie- & Bestrahlungsfahrten · Jugendtaxi · Großraumtaxi
 Rollstuhl-Taxi · Driver-Home-Service · Fahrzeugüberführung

ARE TAXI GMBH BAD NEUENAHR · HAUPTSTRASSE 69/71

365 Tage im Jahr,
 24 Stunden am Tag
 für Sie im Dienst!

Ökumenische Flüchtlingshilfe Rhein-Ahr e.V.
 Mehrgenerationenhaus, Weststraße 6, Bad Neuenahr-Ahrweiler
 Beratungsgespräche Mo.-Fr. von 9 bis 12 Uhr sowie nachmittags
 nach telefonischer Vereinbarung0178/8682224

**SKFM – Katholischer Verein für soziale Dienste
 für den Landkreis Ahrweiler e.V.**
 Betreuungsverein – Beratung von ehrenamtlichen Betreuern
 Information zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
 Ehlinger Straße 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler02641/201278
 Fax: 02641/202421, Internet: skfm-ahrweiler.de
 E-Mail: info@skfm-ahrweiler.de, Ansprechpartner: Herr Seeger

Gemeinde-Psychiatrisches Zentrum „Lichtblick“
 Stiftung Bethesda, St. Martin in Boppard
 Max-Planck-Straße 22b, Bad Neuenahr-Ahrweiler.. 02641/90298-10

Beratungsstelle Neue Chancen
 (Orientierung, Information, Individuelle Beratung
 für berufliche Wiedereinsteiger/innen)
 Marktplatz 7, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler02641/900419

Alzheimer Gesellschaft nördl. Rheinland-Pfalz e.V.
 Geschäftsadresse: Alzheimer Gesellschaft nördl. Rheinland Pfalz e.V.,
 Bachstr. 13, 56727 Mayen
 Ansprechpartner für den Kreis Ahrweiler:02695/931347

Berufliche Integrationsdienste Ahrweiler
Berufsbegleitender Dienst für Menschen am Arbeitsplatz
 mit Schwerbehinderung oder psychischer Erkrankung...02641/205227
 - Hilfe bei der Wiedereingliederung (nach längerer Erkrankung)
 - Leistungsprobleme und Konflikte am Arbeitsplatz
 - Unterstützung im Umgang mit Behörden und
 Sozialleistungsträgern und bei Antragsstellungen

Individuelle Arbeitsvermittlung
 für Menschen mit Schwerbehinderung und psychischer Erkrankung
02641/205225
 - Unterstützung bei der Bewerbung und Stellenakquise
 - Abklärung von Zuschussmöglichkeiten (für Arbeitgeber)
 - Unterstützung im Umgang mit Behörden und
 Sozialleistungsträgern und bei Antragsstellungen

**Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V.
 für Menschen mit Behinderung**
 www.lebenshilfe-ahrweiler.de

Geschäfts- und Beratungsstelle Ahrweiler
 Marktplatz 11, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler..... 02641/91770-0
 FAX 02641/91770-17
 E-Mail: geschaeftsstelle@lebenshilfe-ahrweiler.de

Frühförderung..... 02641/91770-0, FAX: 02641/91770-17
 E-Mail: fruehfoerderung@lebenshilfe-ahrweiler.de

**Offene Hilfen / Ambulante Hilfen -
 Begegnungs- und Beratungszentrum**
 Am Kaiserplatz 5 - 13, 53489 Sinzig 02642/998437-11
 FAX 02642/998437-17
 E-Mail: offene-hilfen@lebenshilfe-ahrweiler.de

**Offene Hilfen / Ambulante Hilfen -
 Begegnungs- und Beratungszentrum am Wadenheimer Platz**
 Jesuitenstr. 19, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler02641/9114798
 E-Mail: offene-hilfen@lebenshilfe-ahrweiler.de

Familienunterstützender Dienst..... 02642/998437-11
 FAX 02642/998437-17

E-Mail: offene-hilfen@lebenshilfe-ahrweiler.de

Lebenshilfehaus Sinzig - Wohnstätte und Kurzzeitwohnen
 Pestalozzistr. 7, 53489 Sinzig 02642/90797-0
 FAX 02642/90797-17
 E-Mail: info@lebenshilfe-ahrweiler.de

Lebenshilfe Ahrweiler e.V. in der Verbandsgemeinde Adenau
 Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie findet das offene Beratungsgespräch derzeit nicht statt. Nach vorheriger Terminvereinbarung sind Beratungsgespräche weiterhin wie gewohnt möglich. Nähere Informationen: 02642/998437-0

Jugend-Hilfe-Verein L.O.S. – Leben ohne Schulden
 Schuldenprävention, Schuldnerberatung für junge Menschen bis 30 J., Einzeltermine nach telefonischer Absprache.
 Peter-Friedhofen-Straße 2, 53474 Ahrweiler 02641/9188-35

Diakonisches Werk - Außenstelle Bad Neuenahr-Ahrweiler
 Wolfgang-Müller-Straße 7a, Betreuungsverein Tel. 02641/207010-0
 Schuldnerberatung Tel. 02641/207010-4
 Allgemeine Sozialberatung Tel. 02641/207010-3
 www.diakonie-koblenz.de, dw-ahrweiler@kirchenkreis-koblenz.de

Elternkreis drogengefährdeter Jugendlicher.....02641/8904763
02642/46087, 02642/981280

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)
 Ortsverband Ahrweiler, Sebastianstraße 122
 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, OV-Ahrweiler@thw.de
 www.thw-ahrweiler.de02641/913790

Meeting der Anonymen Alkoholiker
 12 Schritte Meeting, jeden Freitag ab 19:15 Uhr bis 21:30 Uhr
 im Mehrgenerationenhaus – Haus der Familie, Weststraße 6
 53474 Bad Neuenahr-AhrweilerKontakt: 01590/3962202

Meeting der AL-anon Angehörigengruppe: dienstags von 19:30
 bis 21:30 Uhr im Mehrgenerationenhaus - Haus der Familie,
 Weststr. 6, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler.02646/764

Verwaiste Eltern Rhein-Ahr-Eifel e.V
 Irmhild Langen, E-Mail: i.langen@aol.com,
 Josefine Bonn, E-Mail: bonn@beisigerland.de0178/2390346

Gemeindeschwesterplus
 Kostenlose Beratung für Senioren ab 80 Jahren,
 die nicht pflegebedürftig sind. Auf Wunsch Hausbesuch.
 Bahnhofstr. 5, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler02641/759860
 Mobil 0151/18603330
 E-Mail: Gemeindeschwester@caritas-ahrweiler.de

regio.care Pflege- und Betreuungsteam Ahrtal
Ambulante Pflege – Betreuung - Pflegeberatung
 Hauptstr. 55, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
 www.regio.care, neuenahr@regio.care02641/8938999

Bunter Kreis Rheinland
 Unterstützung für Familien mit schwerkranken Kindern und
 deren Geschwistern, Felix-Rütten-Straße 2, 53474 Bad Neuenahr
 www.bunterkreis.de 02641/80977 33

**WeKISS-Westerwälder Kontakt- und
 Informationsstelle für Selbsthilfe| DER PARITÄTISCHE**
 Beratungsstelle für Selbsthilfeinteressen und Selbsthilfegruppen,
 Marktplatz 6, 56457 Westerburg.....02663/2540
 E-Mail: info@wekiss.de, Homepage: www.wekiss.de

IMPRESSUM

**Amtliches Bekanntmachungsorgan
 der Kreisstadt Bad Neuenahr-Ahrweiler**

*Die Heimatzeitung für Ahrweiler, Bachem, Bad Neuenahr, Ehlingen, Gimmigen,
 Green, Heimersheim, Heppingen, Kirchdaun, Lohrsdorf, Marienthal, Ramersbach,
 Walporzheim erscheint wöchentlich.*

**Herausgeber und Verlag:
 LINUS WITTICH Medien KG**

Wilhelmstraße 17, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 02641 97070
 www.wittich.de · www.localbook.de

Zeitung online lesen unter: epaper.wittich.de/1

Geschäftsführer: Michael Wittich
Verlags- und Redaktionsleitung: Andreas Noll
Redaktion: cmsweb.wittich.de

Satz und Vertrieb: LINUS WITTICH Medien KG -
 56203 Hör-Grenzhausen
Druck: DHW Föhren

Innerhalb der Stadt wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,70 Euro + Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für Textveröffentlichungen gelten unsere AGB. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



■ Keine Veranstaltungen der KERH im April

SKFM bietet Teilnahme an Onlinevortrag an

KREIS. Auch im April sieht sich die Kameradschaft ehemalige Soldaten, Reservisten und Hinterbliebene Kreis Ahrweiler (KERH Kreis Ahrweiler) gezwungen alle Veranstaltungen abzusagen. Von den Absagen betroffen ist auch der Kameradschaftsabend am 29. April 2021. Der an diesem Abend geplante Vortrag „Vorsorgevollmacht“ wird somit bereits zum zweiten Mal Opfer der Pandemie.

Der Katholische Verein für soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V. (SKFM) bietet zum Thema „Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“ am 26. April 2021 von 18.00 bis 20.00 Uhr einen Online-Vortrag via Zoom an.

Als Referent konnte hierfür der Rechtsanwalt Herr David Schnöger, aus Bad Neuenahr-Ahrweiler, gewonnen werden. Dieser wird unter der Leitung von Dipl. Sozialpädagogen Ralph Seeger sachkundige Informationen anbieten. Da es sich hier nicht um eine Veranstaltung der KERH Kreis Ahrweiler handelt, ist eine Anmeldung unter info@skfm-ahrweiler.de erforderlich. Auch wird an dieser

Stelle auf eine Teilnehmerbegrenzung auf 50 Teilnehmende hingewiesen. Weitere Informationen zum Vortrag und zur SKFM stehen unter <https://www.skfm-ahrweiler.de/> bereit. Weitere Informationen: <https://www.dbwv-kerh-aw.de/>

Stadtzeitung

← 14.04.21



■ Online-Seminar des SKFM

Schwerpunktthema: Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Wie treffe ich Vorsorge für den Fall, dass ich meine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann? Ein Unfall oder eine Krankheit kann ein Koma oder einen Schlaganfall auslösen. Schnell ist ein Mensch, ob Jung oder Alt, in der Situation, dass andere Entscheidungen treffen müssen. Wer aber kümmert sich dann um die persönlichen, rechtlichen und finanziellen Dinge? Bestimmen womöglich fremde Personen über mich? Es ist ein Irrtum zu glauben, dass Ehepartner, Eltern oder Kinder dies automatisch übernehmen dürfen. Deshalb sollte jedermann für diesen Fall Vorsorge treffen.

Ein kostenloses Online-Seminar mit dem Schwerpunkt „Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“ am Montag, 26. April 2021, von 18:00 bis 20:00 Uhr bietet der SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den

Landkreis Ahrweiler e.V. – über Zoom an.

Rechtsanwalt David Schnöger – Fachanwalt für Familien- und Erbrecht – und Dipl. Sozialpädagogin Ralph Seeger vom SKFM werden über die rechtlichen Voraussetzungen und verschiedenen Möglichkeiten der rechtlichen Vertretung wie z.B. der Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung informieren. Auch das Betreuungsrecht sowie das Verfahren einer gesetzlichen Betreuung werden die Referenten thematisieren.

Die Teilnehmerzahl ist aus technischen Gründen begrenzt. Mit der Anmeldung per Email oder Telefon werden die Zugangsdaten zum Online-Seminar zugeschickt: SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. Telefon: 0 26 41/201278 info@skfm-ahrweiler.de www.skfm-ahrweiler.de

Termine:

Bitte aktuelle Anordnungen beachten!

DOM

Dank des bistumsweiten Schutzkonzepts können Gläubige wieder an Gottesdiensten vor Ort im Hohen Dom teilnehmen. Die Öffnung bezieht sich auf das Hochamt an Sonn- und Feiertagen um 10 Uhr, die Vesper am Sonntag um 18 Uhr und auf die Heilige Messe um 7 Uhr (donnerstags 7.30 Uhr) und um 9 Uhr an Werktagen. Anmeldung zu allen Gottesdiensten ist möglich über die Startseite der Dom-Information unter www.dominformation.de, wo sich Interessierte über ein Anmeldeprogramm registrieren können, oder telefonisch unter der Nummer (06 51) 9 79 07 90. Ohne Gelegenheit zur Vorab-Anmeldung zu den 7- und 9-Uhr-Messen werktags können sich Interessierte im Dom am Tisch „Neu-Anmeldungen“ registrieren.

GOTTESDIENST, GEBET

Bad Neuenahr-Ahrweiler: Ökumenischer Wortgottesdienst

17. 4., 18 Uhr, draußen im Freien im Klostergarten Kalvarienberg.

Düppenweiler: Blandinenmesse

21. 4., 18 Uhr, Pfarrkirche St. Leodegar. Pilgermesse zu Ehren der seligen Ursulinenschwester Blandine Merten. Anmeldung im Pfarramt Beckingen unter Telefon (0 68 35) 23 19.

AUSSTELLUNG

Koblenz: „Lebens.Kunst.Weisheit“

Die Ausstellung „Lebens.Kunst.Weisheit“ ist vom 29. 4. bis 20. 5. in der Citykirche am Jesuitenplatz. Tägliche Öffnungszeiten: 8.30 bis 11.30 Uhr und 13 bis 17 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich. Info: Telefon (02 61) 9 63 55 90, E-Mail keb.koblenz@bistum-trier.de, www.keb-koblenz.de.

VORTRÄGE, SEMINARE

Bitburg: „Superfood“ Hülsenfrüchte

23. 4., 18 bis 20 Uhr. Online-Vortrag der Familienbildungsstätte mit Rezepten zum Nachkochen. Anmeldung: Telefon (0 65 61) 79 66, www.fbs-bitburg.de.

Bitburg: Kreativ-Kurs für Kinder

23./30. 4. und 7. 5., jeweils 17 bis 18 Uhr. Online-Kurs der Familienbil-

dingsstätte für Kinder ab zehn Jahren. Anmeldung: Telefon (0 65 61) 79 66, www.fbs-bitburg.de.

Ahrweiler: Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

26. 4., 18 bis 20 Uhr. Online-Seminar des SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler. Anmeldung: Telefon (0 26 41) 20 12 78, E-Mail info@skfm-ahrweiler.de.

Koblenz: Katholisches Forum mit Bischof Georg Bätzing

3. 5., 19 Uhr, je nach aktueller Pandemielage digital oder im Klangraum des Bischöflichen Cusanus-Gymnasiums (Zugang über Südallee, neben dem Parkhaus). Der Limburger Bischof Dr. Georg Bätzing stellt zum Thema „Der Synodale Weg ist kraftvoll und lebendig“ die aktuellen Entwicklungen des Reformdialogs vor und erläutert, wie er den Synodalen Weg weitergehen möchte. Anmeldung: www.anmelden-keb.de/56836.

VERSCHIEDENES

Bad Neuenahr-Ahrweiler: Rundweg für Kommunionkinder

Bis einschließlich 18. April lädt die Pfarreiengemeinschaft Interessierte (besonders Familien mit Kommunionkindern) zu einem Rundwanderweg im Bachemer Tal ein. Die Anna-Kapelle, die Lourdes-Kapelle und die Leonardus-Kapelle sind mit Kinderwagen, Fahrrad oder Auto erreichbar. Der ausgeschilderte Fußweg ist für Spaziergänger und Wanderer geeignet.

Koblenz: Online-Kochen mit Weihbischöfen

Im Rahmen der Heilig-Rock-Tage lädt die Familienbildungsstätte am 21. 4. um 19 Uhr ein zu einem Online-Kochen mit den Trierer Weihbischöfen Jörg Michael Peters und Franz Josef Gebert ein. Anmeldung und Zugangslink gibt es unter www.fbs-koblenz.de. Die Zutatenliste kann man sich vorab herunterladen auf www.bildung-leben.de.

Wenn Sie einen Termin einreichen möchten: Redaktionsschluss ist zwölf Tage vor dem Erscheinungsdatum des „Paulinus“.

eln Rechtzeitig Vorsorge treffen

tzen

Onlineseminar per Zoom

Jahren im
in neuen
mit neuer
en. Meine
die Zu-
anderen
-referen-
er katholi-
retern an-
haften so-
stellen. Es
erung und
evangelis-
ichts an

eine Ein-
schen Kir-
d in erster
stelle zwl-
im Kir-
auf deren
ten, die in
n Evange-
chten. Im
bt es zur-
denen et-
chen Reli-

■ **Kreis Ahrweiler.** Wie treffe ich
Vorsorge für den Fall, dass ich mei-
ne Angelegenheiten nicht mehr
selbst regeln kann? Ein kosten-
loses Onlineseminar mit dem
Schwerpunkt „Vorsorgevollmacht
und Betreuungsverfügung“ am
Montag, 26. April, von 18 bis 20
Uhr bietet der SKFM Katholi-
scher Verein für Soziale Dienste
für den Landkreis Ahrweiler über
Zoom an. Rechtsanwalt David
Schnöger Fachanwalt für Fa-
milien- und Erbrecht und Di-
plom-Sozialpädagoge Ralph See-
ger vom SKFM werden über die
rechtlichen Voraussetzungen und
verschiedenen Möglichkeiten der
rechtlichen Vertretung wie z. B.
der Vorsorgevollmacht oder Be-
treuungsverfügung informieren.
Auch das Betreuungsrecht sowie
das Verfahren einer gesetzlichen
Betreuung werden thematisiert.
Anmeldungen per Telefon unter
02641/201 278 oder per E-Mail: in-
fo@skfm-ahrweiler.de

RZ

Noch mehr im Netz! Abonnenten registrieren
sich unter: [ku-rz.de/registrierung](https://www.ku-rz.de/registrierung)

Grundlagenseminar Betreuungsrecht nutzten 23 Personen



Ralph Seeger und Uwe Moschkau bereicherten die Online-Reihe mit zahlreichen Beispielen aus der Praxis.
Foto: Betreuungsvereine

KREIS. Zum ersten Mal wurde das Grundlagenseminar Betreuungsrecht im Kreis Ahrweiler in Gänze online angeboten. 23 Personen nutzten die Fortbildung der Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – der Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und des SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. Die Schulung hilft insbesondere denjenigen, die ehrenamtlich

eine gesetzliche Betreuung führen oder führen wollen – egal ob als Familienangehörige oder aus sozialem Engagement. Gemeindepädagoge Uwe Moschkau vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden und Diplom Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM sprachen alle Themen rund um die Betreuung an und veranschaulichten den Sachverhalt mit Fallbeispielen. Während die Einführungsveranstaltung „Das Be-

treuungsverfahren“ in den Blick nahm, beschäftigte sich Uwe Moschkau am zweiten und dritten Abend mit den Themen „Vermögenssorge“ und „Die Gesundheitsvorsorge“. Am vierten Abend erklärte Ralph Seeger in allen Einzelheiten „Das Aufenthaltsbestimmungsrecht“. Die Referenten betonten immer wieder den wesentlichen Grundsatz im Betreuungsrecht, Wunsch und Wille des Betreuten zu besprechen und thematisierten unter ande-

rem die Genehmigungspflicht, ist etwa ein Bettgitter nötig sowie die Betreuungsrechtsreform ab dem 1. Januar 2023.

„Die Referenten vermitteln die Themen anschaulich, kurzweilig und interessant! Es macht Spaß, daran teilnehmen zu dürfen – Kompliment“, brachte es ein Teilnehmer auf den Punkt. Insgesamt gefielen die zahlreichen Tipps und Fallbeispiele aus der Praxis und Hinweise für den Alltag, wobei die Online-Arbeitsgruppen besonders gut ankamen. Nach diesem Erfolg wollen Ralph Seeger und Uwe Moschkau auch nach Corona das Grundlagenseminar immer wieder online anbieten.

Jeder, der sich für die Übernahme einer ehrenamtlichen Betreuung interessiert, kann sich mit einem der beiden Betreuungsvereine in Verbindung setzen:

- SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., Ehlinger Straße 47, info@skfm-ahrweiler.de, Telefon: 02641/201278, www.skfm-ahrweiler.de
- Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region, Wolfgang-Müller-Straße 7a, info@btv-rar.de, Telefon: 02641/2070100, www.betreuungsverein-ahrweiler.de

Stadtzeitung 28.06.21 ↗

Blaue Aktuell

29.06.21

Themen Betreuungsrecht und Vorsorgevollmacht

„Offene Sprechstunde im Teilhabezentrum Adenau



Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger.

Foto: SKFM

Adenau. Als Präsenz-Einzelberatung wird am Dienstag, 4. Mai, von 14 bis 17 Uhr die „Offene Sprechstunde“ in Adenau im Teilhabezentrum, Kirchstraße 13, unter Beachtung der gegebenen AHA-Regeln stattfinden. Ansprechpartner der Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und vom Katholischen Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. (SKFM) –

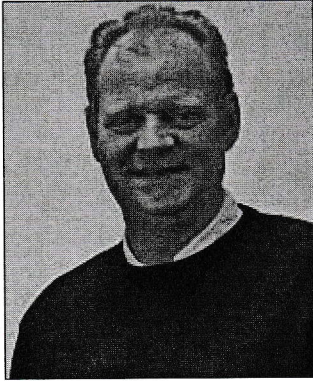
ist an diesem Nachmittag Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM. Ralph Seeger beantwortet Fragen rund um die Themen Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Betreuung und Patientenverfügung. Vorsorge ist wichtig, falls man nicht mehr selbst über sich entscheiden kann. Bestimmen dann andere Menschen über das eigene Schicksal? Auch Fragen zur Führung einer Betreuung können im Rahmen eines Einzelgesprächs gestellt werden. Damit keine längeren Wartezeiten entstehen, wird um eine vorherige Anmeldung gebeten.

• SKFM - Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., Ehlinger Str. 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: (0 26 41) 20 12 78
www.skfm-ahrweiler.de

• Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region, Wolfgang-Müller-Str. 7a, 53 474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: (0 26 41) 20 70 100, www.betreuungsverein-ahrweiler.de

Pressemitteilung
SKFM Ahrweiler

Themen Betreuungsrecht und Vorsorgevollmacht



Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger.
Foto: SKFM

Adenau. Als Präsenz-Einzelberatung wird am Dienstag, 4. Mai, von 14 bis 17 Uhr die „Offene Sprechstunde“ in Adenau im Teilhabezentrum, Kirchstraße 13, unter Beachtung der gegebenen AHA-Regeln stattfinden. Ansprechpartner der Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und vom Katholischen Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. (SKFM) –

ist an diesem Nachmittag Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM. Ralph Seeger beantwortet Fragen rund um die Themen Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung. Vorsorge ist wichtig, falls man nicht mehr selbst über sich entscheiden kann. Bestimmen dann andere Menschen über das eigene Schicksal? Auch Fragen zur Führung einer Betreuung können im Rahmen eines Einzelgespräches gestellt werden. Damit keine längeren Wartezeiten entstehen, wird um eine vorherige Anmeldung gebeten:

- SKFM - Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., Ehlinger Str. 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: (0 26 41) 20 12 78
www.skfm-ahrweiler.de
- Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region, Wolfgang-Müller-Str. 7a, 53 474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: (0 26 41) 20 70 100, www.betreuungsverein-ahrweiler.de

Pressemittteilung
SKFM Ahrweiler

Blocc Aktuell

28.04.21

■ Offene Sprechstunde im Teilhabezentrum Adenau

Fragen zu Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung werden beantwortet

ADENAU. Als Präsenz-Einzelberatung wird am Dienstag, 4. Mai, von 14 bis 17 Uhr die „Offene Sprechstunde“ in Adenau im Teilhabezentrum, Kirchstraße 13, unter Beachtung der gegebenen AHA-Regeln stattfinden. Ansprechpartner der Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und vom Katholischen Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. (SKFM) – ist an diesem

Nachmittag Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM. Ralph Seeger beantwortet Fragen rund um die Themen Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung. Vorsorge ist wichtig, falls man nicht mehr selbst über sich entscheiden kann. Bestimmen dann andere Menschen über das eigene Schicksal? Auch Fragen zur Führung einer Betreuung können im Rahmen eines Einzelgespräches gestellt werden. Damit keine längeren Wartezeiten entstehen, wird um eine

- vorherige Anmeldung gebeten:
- SKFM - Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., Ehlinger Str. 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 0 26 41 / 20 12 78, www.skfm-ahrweiler.de
 - Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region, Wolfgang-Müller-Str. 7a, 53 474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 02641 / 20 70 100, www.betreuungsverein-ahrweiler.de

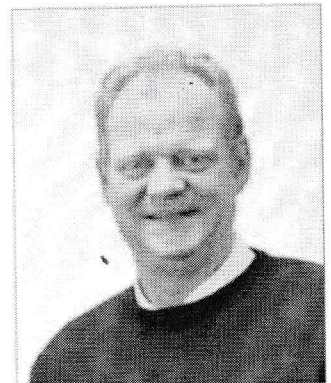


Foto: SKFM

Adenauer Nachrichten

29.04.21

Wissen für Betreuer online vermittelt

Grundlagenseminar kam gut an: 23 Teilnehmer lobten die Referenten und die Nähe zur Praxis

Kreis Ahrweiler. Zum ersten Mal wurde das Grundlagenseminar Betreuungsrecht im Kreis Ahrweiler online angeboten. 23 Personen nutzten die Fortbildung der Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler. Dazu gehören der Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und des SKFM, Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler.

Die Schulung hilft insbesondere denjenigen, die ehrenamtlich eine gesetzliche Betreuung führen oder führen wollen – egal, ob als Familienangehörige oder als soziales Engagement. Gemeindepädagoge Uwe Moschkau vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und Diplom Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM sprachen alle Themen rund um die Betreuung an und veranschaulichten den Sachverhalt mit Fallbeispielen. Während die Einführungsveranstaltung das Betreuungsverfahren in den Blick nahm, beschäftigte sich Uwe Moschkau am zweiten und dritten Abend mit den Themen Vermögenssorge und Gesundheitsvorsorge. Am vierten Abend erklärte Ralph Seeger in allen Einzelheiten das Aufenthaltsbestim-

mungsrecht. Die Referenten betonten immer wieder den Grundsatz im Betreuungsrecht, Wunsch und Wille des Betreuten zu berücksichtigen und, wenn möglich, umzusetzen. So sei es notwendig, besonders bei freiheitsentziehenden Maßnahmen – etwa die dauerhafte oder regelmäßige Errichtung eines Betglitters im Heim zum Schutz des Betroffenen – auf die Genehmigungspflicht zu achten. Diese hat für Bevollmächtigte auch im Rahmen der Vorsorgevollmacht höchste Priorität.

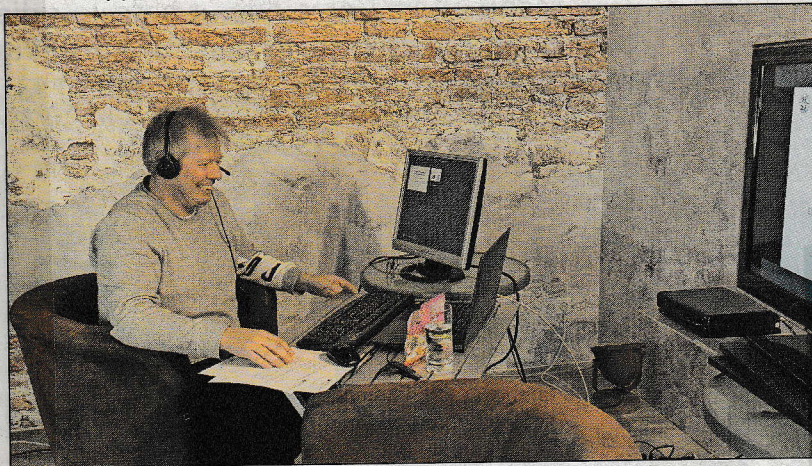
Die Teilnehmer fanden den vier-tägigen Lehrgang „abwechslungsreich, ausgesprochen informell, gut strukturiert und wieder „sehr pflüpfig präsentiert“. Individuell beantworteten die Referenten alle Fragen. Insgesamt gefielen die zahlreichen Tipps und Fallbeispiele aus der Praxis und Hinweise für den Alltag. Positiv sieht es ein Teilnehmer, ohne Anfahr-, Park-, platzsuche und hohen Zeitaufwand an die vielen Inhalte zu kommen, die dank der Informationsmaterialien vertieft werden können. Für Ralph Seeger und Uwe Moschkau ein wichtiger Hinweis in die Zukunft, auch nach Corona das Grundlagenseminar immer wieder online anzubieten.



Ralph Seeger (Foto unten) und Uwe Moschkau (Foto oben) bereicherten die Online-Retire mit zahlreichen Beispielen aus der Praxis. Fotos: Betreuungsvereine

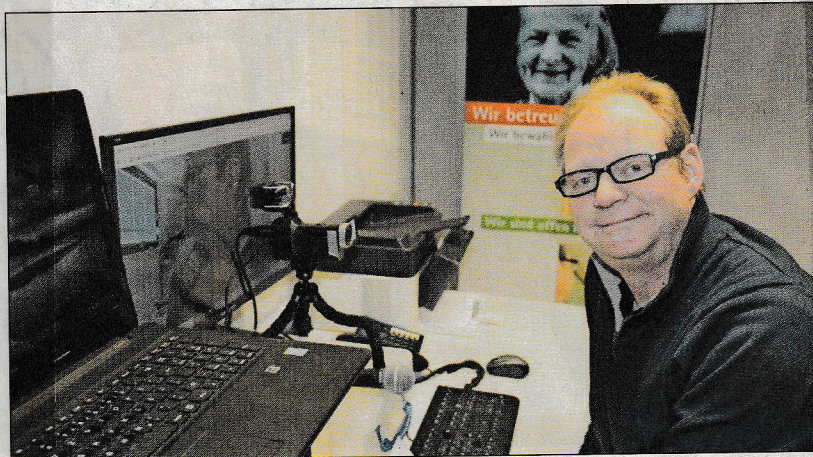
Wie kann ich Vorsorge treffen?

Rechtsanwalt Schnöger gab
Tipps zur Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung



Rechtsanwalt David Schnöger informierte über die rechtlichen Rahmenbedingungen.

Foto: SKFM



Sozialpädagogin Ralph Seeger gab praktische Hilfestellung zur Umsetzung.

Kreis Ahrweiler. „Wie kann ich Vorsorge für den Fall treffen, wenn ich meine Angelegenheiten selbst nicht mehr regeln kann?“ Eine wichtige Frage, denn es geht um die rechtliche Vertretung in allen Bereichen, z.B. bei medizinischen Eingriffen, finanziellen und behördlichen Angelegenheiten. Online konnten die 31 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ende April den Ausführungen von Rechtsanwalt David Schnöger und Dipl. Sozialpädagogin Ralph Seeger, Querschnittsmitarbeiter vom SKFM – Katholischen Verein für soziale Dienste, folgen.

Gleich zu Beginn gab Rechtsanwalt David Schnöger rechtliche Informationen zur Vorsorgevollmacht, darunter auch Hinweise, dass man zum Verfassen einer Vorsorgevollmacht geschäftsfähig sein muss, welche Inhalte eine solche Vollmacht umfasst und wann eine öffentlich beglaubigte Vorsorgevollmacht notwendig ist. Außerdem sprach der Fachanwalt für Familien- und Erbrecht über die Betreuungsgerichtliche Genehmigung, die von den Vorsorgebevollmächtigten in jedem Fall eingeholt werden muss. Die Genehmigung ist notwendig bei ärztlichen Eingriffen, die mit Lebensgefahr oder einem dauerhaften Schaden verbunden sein können, sowie bei freiheitsentziehenden Maßnahmen, ist etwa das dauerhafte Errichten eines Bettgitters notwendig. Mit einer Kurzinfo zu Besonderheiten bei Selbständigen und Firmeninhabern rundete David Schnöger seinen Vortrag ab. Im zweiten Teil gab Ralph

Seeger praktische Hilfestellungen zur Erstellung einer schriftlichen Betreuungsverfügung und sprach über deren Inhalte sowie über das Betreuungsrecht als solches. Zum Abschluss wurden die beiden rechtlichen Vertretungsmöglichkeiten, also „Vorsorgevollmacht“ und „Betreuungsverfügung“, gegenübergestellt und deren Unterschiede erläutert. So konnten die Zuhörer für sich entscheiden, welche Verfügung für sie persönlich am besten geeignet ist.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schätzten die lockere, kompetente Art, mit der David Schnöger und Ralph Seeger Inhalte auch mit Hilfe von anschaulichen Filmsequenzen vermittelten. Auch Fragen konnten an die beiden Referenten gerichtet werden. „Die Veranstaltung war gut strukturiert und hat mir Mut gemacht eine Vollmacht zu erstellen,“ so ein Teilnehmer, während ein anderer für sich „viele Informationen und Tipps mitnehmen konnte, um eine Vorsorgevollmacht zu erstellen.“ Eine Teilnehmerin schätzte, wie die Vorträge mit Beispielen untermalt und das Thema veranschaulicht wurde. Wer mehr über das Thema „Patientenverfügung“ wissen will, sollte sich schon mal den 8. November 2021 vormerken. Die Referenten, Dr. Eckehardt Louen, David Schnöger, Uwe Moschkau, Hannah Mierbach und Ralph Seeger, hoffen, dass dieser Abend dann wieder als Präsenzveranstaltung in der Familienbildungsstätte Bad Neuenahr, Weststraße 6, stattfinden kann.

B1108

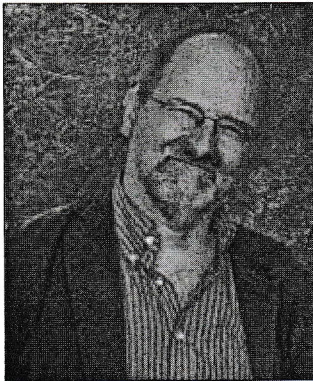
Aktuell

28.05.21

Ehrenamtliche Betreuer und Vorsorgebevollmächtigte

Erfahrungsaustausch

Schwerpunktthema am 22. Juni:
Erstellung eines Vermögensverzeichnisses



Uwe Moschkau. Foto: privat

Bad Breisig. Der im Mai vorgesehene Erfahrungsaustausch in Bad Breisig musste coronabedingt auf den Juni verlegt werden. Am Dienstag, 22. Juni von 18 bis 20 Uhr treffen sich ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie Vorsorgebevollmächtigte im Evangelischen Gemeindehaus von Bad Breisig, Kob-

lenzer Straße 61.

Der Austausch findet unter der Leitung von Gemeindepädagoge Uwe Moschkau vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V. statt, wobei an diesem Abend speziell über die Erstellung eines Vermögensverzeichnisses gesprochen wird.

Es wird gebeten, sich an die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln zu halten und wegen begrenzter Teilnahmeöglichkeit vorher anzumelden.

Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region, Tel. (0 26 41) 2 07 01 00, info@btv-rar.de, www.betreuungsverein-ahrweiler.de.

SKFM - Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., info@skfm-ahrweiler.de, Tel. 0 26 41/20 12 78, www.skfm-ahrweiler.de.

Büroaktuell
→ 16.06.21

Für ehrenamtliche Betreuer

Workshop Patientenverfügung

Am 8. Juli in Bad Neuenahr Bad Neuenahr-Ahrweiler. Auch der SKFM – Katholischen Verein für soziale Dienste musste einige seiner Veranstaltungen verschieben, so auch den für den Mai geplante „Workshop Patientenverfügung“.

Zum „Workshop zur Erstellung einer Patientenverfügung für Ehrenamtliche“ mit Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger, SKFM-Querschnittsmitarbeiter, sind Betreuerinnen, Betreuer und Bevollmächtigte herzlich am Donnerstag, 8. Juli 2021, von 18:00 bis 20:00 Uhr eingeladen. Corona-bedingt wird der Abend im großen Pfarrsaal neben der Rosenkranzkirche, Telegrafstraße 4, stattfinden. Der Eingang befindet sich bei der Kirche.

Der Workshop richtet sich nur an ehrenamtliche gesetzliche Betreuer oder Menschen, die eine Vorsorgevollmacht ausüben. Gerade in der letzten Lebensphase ist es für den rechtlichen Vertreter wichtig zu wissen, welche medizinische Behandlung am Lebensende noch gewünscht wird. So werden im Workshop die Inhalte einer Patientenverfügung erläutert und Tipps gegeben, wie die Verfügung mit den Betreuten oder Vollmachtgebern besprochen und erarbeitet werden kann.

Auch für diese Veranstaltung gelten die aktuellen rheinland-pfälzischen Corona-Regeln, wobei ein Nachweis über vollständige Impfung, Genesung oder ein aktueller negativer Schnelltest erforderlich sind.

Zur besseren Koordination wird um Anmeldung gebeten:

Ralph Seeger, SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V.;
Telefon: 0 26 41/20 12 78, info@skfm-ahrweiler.de, www.skfm-ahrweiler.de.

Büroaktuell
→
01.07.21

Richtig Anträge stellen

Am 15. Juli

Bad Neuenahr. Auch der SKFM – Katholischen Verein für soziale Dienste musste einige seiner Veranstaltungen verschieben, so auch den für den Mai geplante Abend „Organisation und Verwaltung“. Zur Abendveranstaltung „Der richtige Antrag zur richtigen Zeit“ am Donnerstag, 15. Juli 2021, von 18 bis 20 Uhr mit Dipl. Sozialpädagogin Ralph Seeger, SKFM-Querschnittsmitarbeiter, sind vor allem ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer herzlich eingeladen, die für die Aufgabenkreise Vermögenssorge, behördliche Angelegenheiten oder Gesundheitsfürsorge bestellt wurden.

Welche finanziellen Hilfen können für den oder die Betreute beantragt werden? Immer wieder neue Reformen im Sozialrecht und Gesundheitswesen lassen einen leicht den Überblick verlieren, welche Fördermöglichkeiten oder Vergünstigungen möglich sind. Es braucht eine Vielzahl an Informationen, um sich im Dschungel der unzähligen Anträge und Formulare zurecht zu finden.

Im Seminar wird eine Übersicht über mögliche Leistungen und Hilfestellungen gegeben. Auch über Antragsverfahren und praktische Hilfen wird gesprochen. Im Mittelpunkt werden hierbei folgende Antragsverfahren stehen: z.B. ALG II-Antrag, Grundsicherungsantrag, Befreiungsanträge Rundfunkbeitrag, Befreiung von den Krankenkassenzahlungen usw.

Auch praktische Tipps zur Strukturierung und Führung der Betreuungsakte werden gegeben.

Die Veranstaltung wird Corona-bedingt im großen Pfarrsaal neben der Rosenkranzkirche, Telegrafstraße 4, stattfinden. Der Eingang befindet sich bei der Kirche.

Auch für diese Veranstaltung gelten die aktuellen rheinland-pfälzischen Corona-Regeln, wobei ein Nachweis über die vollständige Impfung, Genesung oder ein aktueller negativer Schnelltest erforderlich sind. Zur besseren Koordination wird um Anmeldung gebeten: Ralph Seeger, SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., Telefon: 0 26 41/20 12 78, info@skfm-ahrweiler.de, www.skfm-ahrweiler.de.

■ Workshop zur Patientenverfügung

Für ehrenamtliche Betreuer am 8. Juli

BAD NEUENAHR. Auch der SKFM – Katholischen Verein für soziale Dienste musste einige seiner Veranstaltungen verschieben, so auch den für den Mai geplante „Workshop Patientenverfügung“.

Zum „Workshop zur Erstellung einer Patientenverfügung für Ehrenamtliche“ mit Dipl. Sozialpädagogin Ralph Seeger, SKFM-Querschnittsmitarbeiter, sind Betreuerinnen, Betreuer und Bevollmächtigte herzlich am Don-

nerstag, 8. Juli, von 18 bis 20 Uhr eingeladen. Corona-bedingt wird der Abend im großen Pfarrsaal neben der Rosenkranzkirche, Telegrafstraße 4, stattfinden. Der Eingang befindet sich bei der Kirche. Der Workshop richtet sich nur an ehrenamtliche gesetzliche Betreuer oder Menschen, die eine Vorsorgevollmacht ausüben. Gerade in der letzten Lebensphase ist es für den rechtlichen Vertreter wichtig zu wissen, welche medizinische Behandlung am Lebensende noch gewünscht wird. So werden im Workshop die Inhalte einer Patientenverfügung erläutert und Tipps gegeben, wie die Verfü-

gung mit den Betreuten oder Vollmachtgebern besprochen und erarbeitet werden kann.

Auch für diese Veranstaltung gelten die aktuellen rheinland-pfälzischen Corona-Regeln, wobei ein Nachweis über vollständige Impfung, Genesung oder ein aktueller negativer Schnelltest erforderlich sind.

Zur besseren Koordination wird um Anmeldung gebeten:

Ralph Seeger, SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V.;

Tel.: 02641/201278,

info@skfm-ahrweiler.de,

www.skfm-ahrweiler.de

Stadtzeitung ↗
30.06.21

B. J. Altmann

01.07.21



■ Erfahrungsaustausch „Rechnungslegung“

Für ehrenamtliche Betreuer und Vorsorgebevollmächtigte

ADENAU. Am **Dienstag, 24. August von 18 bis 20 Uhr** treffen sich ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie Vorsorgebevollmächtigte zum Erfahrungsaustausch. Das Treffen findet im Rathaus von Adenau, Kirchstraße 15, und nicht im Maternus-Stift Altenahr statt. Den Austausch leitet Gemeindepädagoge Uwe Moschkau vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V., wobei an diesem Abend speziell über das Thema „Rechnungslegung“ gesprochen wird.

Es wird gebeten, sich an die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln zu halten und wegen begrenzter Teilnahmemöglichkeit vorher anzumelden.

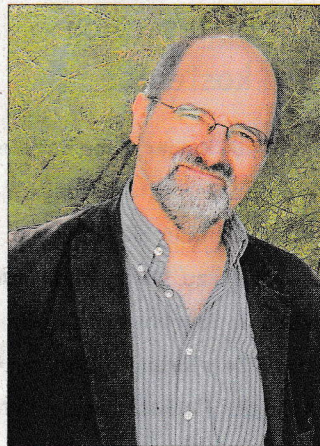
- Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region, Tel: 02641/2070100, info@btv-rar.de, www.betreuungsverein-ahrweiler.de
- SKFM - Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., info@skfm-ahrweiler.de, Tel: 02641/201278, www.skfm-ahrweiler.de

Stadtzeitung

18.08.21

■ Offene Sprechstunde im Teilhabezentrum Adenau

Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung



Uwe Moschkau Foto: privat

ADENAU. Als Präsenz-Einzelberatung wird am **Dienstag, 24. August von 14 bis 17 Uhr** die „Offene Sprechstunde“ in Adenau im Teilhabezentrum, Kirchstraße 13, unter Beachtung der gegebenen AHA-Regeln stattfinden.

Ansprechpartner der Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler - Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in

der Rhein-Ahr-Region und vom Katholischen Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. (SKFM) - ist an diesem Nachmittag Gemeindepädagoge Uwe Moschkau vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V. Uwe Moschkau beantwortet Fragen rund um die Themen Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung. Vorsorge ist wichtig, falls man nicht mehr selbst über sich entscheiden kann. Bestimmen dann andere Menschen über das eigene Schicksal?

Auch Fragen zur Führung einer Betreuung können im Rahmen eines Einzelgespräches gestellt werden.

Damit keine längeren Wartezeiten entstehen, wird um vorherige Anmeldung gebeten:

- SKFM - Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., Ehlinger Str. 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 02641/201278, www.skfm-ahrweiler.de

Schwerpunktthema „Rechnungslegung“

Adenau. Am Dienstag, 24. August von 18 bis 20 Uhr treffen sich ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie Vorsorgebevollmächtigte zum Erfahrungsaustausch. Das Treffen findet im Rathaus von Adenau, Kirchstraße 15, und nicht im Maternus-Stift Altenahr statt. Den Austausch leitet Gemeindepädagoge Uwe Moschkau vom Betreuungsver-

ein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V., wobei an diesem Abend speziell über das Thema „Rechnungslegung“ gesprochen wird. Es wird gebeten, sich an die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln zu halten und wegen begrenzter Teilnahmemöglichkeit vorher anzumelden.

- Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region, Tel. (0 26 41) 20 70 100, info@btv-rar.de, www.betreuungsverein-ahrweiler.de.
- SKFM - Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., info@skfm-ahrweiler.de, Tel. (0 26 41) 20 12 78, www.skfm-ahrweiler.de.

Bla
Aktuell

21.08.21

Offene Sprechstunde

Fragen zu den Themen Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung werden beantwortet

Adenau. Als Präsenz-Einzelberatung wird am Dienstag, 24. August 2021, von 14 bis 17 Uhr die „Offene Sprechstunde“ in Adenau im Teilhabezentrum, Kirchstraße 13, unter Beachtung der gegebenen AHA-Regeln stattfinden.

Ansprechpartner der Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und vom Katholischen Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. (SKFM) – ist an diesem Nachmittag Gemeindepädagoge Uwe Moschkau vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V. Uwe Moschkau beantwortet Fragen rund um die Themen Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung. Vorsorge ist wichtig,

falls man nicht mehr selbst über sich entscheiden kann. Bestimmen dann andere Menschen über das eigene Schicksal? Auch Fragen zur Führung einer Betreuung können im Rahmen eines Einzelgesprächs gestellt werden.

Damit keine längeren Wartezeiten entstehen, wird um eine vorherige Anmeldung gebeten:

- SKFM - Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V.

Ehlinger Str. 47
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 0 26 41 / 20 12 78
www.skfm-ahrweiler.de

- Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region
Wolfgang-Müller-Str. 7a
53 474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 0 26 41 / 20 70 1 00
www.betreuungsverein-ahrweiler.de

Bla
Aktuell

21.08.21

■ Vierteilige Schulung

Für ehrenamtliche Betreuer ab 7. September

REMAGEN. Menschen beistehen und ihnen das Leben trotz Alter, Krankheit oder Behinderung lebenswert machen - das wollen Männer und Frauen, die sich in Remagen auf eine rechtliche Betreuung vorbereiten. Die vierteilige Schulung für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer startet am **Dienstag, 7. September um 18 Uhr** im Foyer der Rheinhalle, An der Alten Rheinbrücke, als Einführungsveranstaltung mit dem Thema „Betreuungsverfahren“.

Die Veranstaltungsreihe des Betreuungsvereins der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und des SKFM-Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. – und in Kooperation mit der Stadt Remagen richtet sich vor allem an Menschen, die ehrenamtlich eine gesetzliche Betreuung führen oder führen wollen – egal ob als Familienangehöriger

oder aus sozialem Engagement.

Unter der Anleitung von Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin B.A. Hannah Mierbach und Gemeindepädagoge Uwe Moschkau vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V. sowie von Dipl. Sozialpädagogin Ralph Seeger vom Betreuungsverein des SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. – geht es um alle Themen rund um die Betreuung, wobei auch Fallbeispiele den Sachverhalt veranschaulichen.

Am **Dienstag, 14. September**, wird am zweiten Abend **zwischen 18 und 20 Uhr** die „Vermögenssorge“ thematisiert. Da stellt sich u.a. die Frage, was ein Betreuer tun soll, taucht erst nach der Abgabe des Vermögensverzeichnisses eine Geldanlage oder Lebensversiche-

rung auf bzw. was zu tun ist, ist der Betreute zu einer Quittierung einer Barauszahlung nicht mehr in der Lage.

„Die Gesundheitsvorsorge“ steht im Zentrum des dritten Abends am **21. September**. Der Betreuer muss wissen, was zu tun ist, werden Krankenhausbehandlung und Krankenhausaufenthalt vom Betreuten abgelehnt. Ebenfalls im Foyer der Rheinhalle Remagen treffen sich die ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer wieder am **Dienstag, 28. September um 18 Uhr**, wenn „Das Aufenthaltsbestimmungsrecht“ auf dem Stundenplan steht. Zum Abschluss werden Uwe Moschkau und Ralph Seeger den Teilnehmenden diverse Unterlagen mit praktischen Tipps zur Führung einer Betreuung an die Hand geben. Für die Veranstaltungsreihe gilt die 3-G-Regel: Geimpft, genesen oder getestet. Ungeimpfte Personen können einen POC-

Schnelltest vorlegen, der nicht älter als 48 Stunden sein sollte. Außerdem gilt für die Veranstaltungsreihe die AHA-Regel. Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Auch nach der Schulung stehen die Betreuungsvereine den Ehrenamtlichen beratend und helfend zur Seite. Jeder, der sich für die Übernahme einer ehrenamtlichen Betreuung interessiert, kann sich mit einem der beiden Betreuungsvereine in Verbindung setzen:

SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., Ehlinger Str. 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 02641/201278, www.skfm-ahrweiler.de.

Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region, z.Zt. Friedlandstr. 1a, 56626 Andernach, Telefon: 02641/2070100, www.betreuungsverein-ahrweiler.de.

Stadtzeitung 07.09.21

Stadtzeitung 29.09.21

■ „Wie würden Sie entscheiden? Fallbeispiele aus der Praxis“

Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche Betreuer und Vorsorgebevollmächtigte

BAD NEUENAHR. Ehrenamtliche rechtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie Vorsorgebevollmächtigte müssen in ihrer Tätigkeit die unterschiedlichsten Aufgaben und Fragestellungen für die ihnen anvertrauten Menschen bewältigen. Deshalb wird für sie der nächste Erfahrungsaustausch am **Dienstag, 5. Oktober von 18:30 bis 20:30 Uhr** in der Familienbildungsstätte im Mehrgenerationenhaus Bad Neuenahr, Weststraße 6, angeboten.

Den Austausch leitet Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger, Querschnittsmitarbeiter vom

SKFM – Katholischen Verein für soziale Dienste, wobei an diesem Abend speziell „Fallbeispiele aus der Praxis“ vorgestellt werden. Thematisiert werden unterschiedliche Fallkonstellationen aus der betreuungsrechtlichen Praxis, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gemeinsam gelöst werden sollen.

Der Aufzug im MGH kann nicht genutzt werden, weshalb kein barrierefreier Zugang möglich ist. Es wird darum gebeten, sich an die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln zu halten und wegen der begrenzten Teilnah-



memöglichkeit vorher anzumelden.

- **Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden** in der Rhein-Ahr-Region, z.Zt. Friedlandstraße 1a in Andernach, Tel. 02641/2070100, info@btv-rar.de, www.betreuungsverein-ahrweiler.de
- **SKFM** - Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., Ehlinger Straße 47 in Bad Neuenahr-Ahrweiler, info@skfm-ahrweiler.de, Tel. 02641/201278, www.skfm-ahrweiler.de

Sprechstunde im Teilhabezentrum Adenau

Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Am 12. Oktober

Adenau. Als Präsenz-Einzelberatung wird am Dienstag, 12. Oktober 2021, von 14 bis 17 Uhr die Sprechstunde in Adenau im Teilhabezentrum, Kirchstraße 13, stattfinden. Ansprechpartner der Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und vom Katholischen Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. (SKFM) – ist an diesem Nachmittag Gemeindepädagoge Uwe Moschkau vom

Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V. Uwe Moschkau beantwortet Fragen rund um die Themen Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung. Vorsorge ist wichtig, falls man nicht mehr selbst über sich entscheiden kann. Be-

stimmen dann andere Menschen über das eigene Schicksal? Auch Fragen zur Führung einer Betreuung können im Rahmen eines Einzelgespräches gestellt werden. Die Beratung findet unter Berücksichtigung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln statt. Es wird gebeten, beim Betreten des Gebäu-

des einen Mundschutz zu tragen. Corona-bedingt können nur Einzelpersonen beraten werden. Damit keine längeren Wartezeiten entstehen, wird um eine vorherige Anmeldung gebeten:
- SKFM - Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., Ehlinger Str. 47,

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 0 26 41 / 20 12 78
www.skfm-ahrweiler.de
- Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region, z.Zt. Friedlandstr. 1a, 56626 Andernach, Telefon: 02641 / 20 70 100
www.betreuungsverein-ahrweiler.de

B. J. A. K. f. m. 11

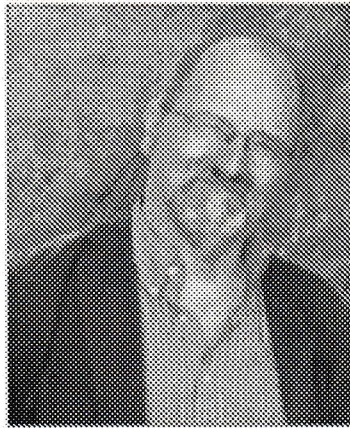
02.10.21

Adenauers Nachricht

07.10.21

■ **Sprechstunde am 12. Oktober**
im Teilhabezentrum Adenau

Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Betreuungs-
und Patientenverfügung



Uwe Moschkau

ADENAU. Als Präsenz-Einzelberatung wird am **Dienstag, 12. Oktober, von 14 bis 17 Uhr** die Sprechstunde in Adenau im Teilhabezentrum, Kirchstraße 13, stattfinden.

Ansprechpartner der Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler / Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in

der Rhein-Ahr-Region und des Katholischen Vereins für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. (SKFM) – ist Gemeindepädagoge Uwe Moschkau vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V.

Moschkau beantwortet Fragen rund um die Themen Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung. Vorsorge ist wichtig, falls man nicht mehr selbst über sich entscheiden kann. Bestimmen andere Menschen über das eigene Schicksal?

Auch Fragen zur Führung einer Betreuung können im Rahmen eines Einzelgespräches gestellt werden.

Die Beratung findet unter Berücksichtigung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln statt. Es wird darum gebeten, beim Betreten des Gebäudes einen Mundschutz zu tragen.

Blau Ahrweiler

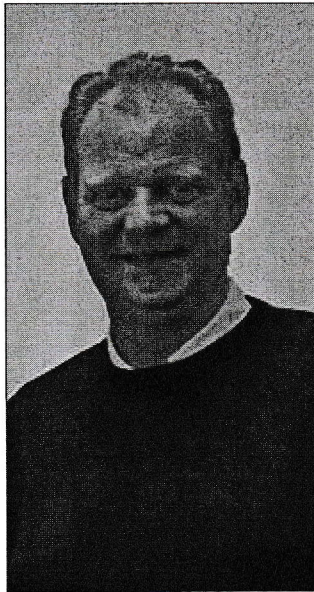
05.10.21

Erfahrungsaustausch für
ehrenamtliche Betreuer und Vorsorgebevollmächtigte

Unterschiedliche Fallkonstellationen aus der Praxis

Schwerpunktthema am 5. Oktober:

„Wie würden Sie entscheiden - Fallbeispiele aus der Praxis“



Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger. Foto: privat

Bad Neuenahr-Ahrweiler. Ehrenamtliche rechtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie Vorsorgebevollmächtigte müssen in ihrer Tätigkeit die unterschiedlichsten Aufgaben und Fragestellungen für die ihnen anvertrauten Menschen bewältigen. Deshalb wird für sie der nächste Erfahrungsaustausch am Dienstag, 5. Oktober 2021, von 18:30 bis 20:30 Uhr in der Familienbildungsstätte im Mehrgenerati-

onenhause Bad Neuenahr, Weststraße 6, angeboten.

Den Austausch leitet Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger, Querschnittsmitarbeiter vom SKFM - Katholischen Verein für soziale Dienste, wobei an diesem Abend speziell „Fallbeispiele aus der Praxis“ vorgestellt werden. Thematisiert werden unterschiedliche Fallkonstellationen aus der betreuungsrechtlichen Praxis, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gemeinsam gelöst werden sollen.

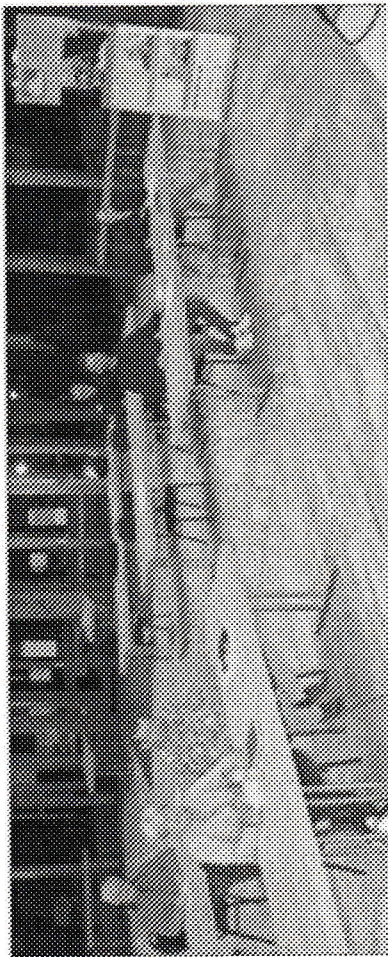
Der Aufzug im MGH kann nicht genutzt werden, weshalb leider kein barrierefreier Zugang möglich ist. Es wird gebeten, sich an die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln zu halten und wegen der begrenzten Teilnahmemöglichkeit vorher anzumelden.

- Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region z.Zt. Friedlandstr. 1a, 56626 Andernach, 0 26 41 - 20 70 100, info@btv-rar.de, www.betreuungsverein-ahrweiler.de.

- SKFM - Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., Ehlinger Str. 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, info@skfm-ahrweiler.de, Telefon: 0 26 41/20 12 78, www.skfm-ahrweiler.de.

Teilnehmer erwerben Kenntnisse im Betreuungsrecht

Betreuungsvereine der Evangelischen Kirchengemeinden und des SKFM informierten



Mit ehrenamtlich tätigen Teilnehmern war ein besonders intensiver Austausch möglich.

Foto: Betreuungsvereine

für einen Betreuer in eine rechtliche Betreuung einwilligen muss. Dies ist nur dann der Fall, wenn der Betreute „irrtümlich-gerichtlich“ ist, wenn er also nicht mehr in der Lage ist, mögliche Folgen einer Betreuung oder Nichtbetreuung zu verstehen und ihm die Art des Eingriffs nicht verständlich gemacht werden kann.

Sein Thema „Aufsichtsbekanntmachung“ sprach Ralph Seeger vom Lenzen ins Heim. Dabei sollten Pflegerinnen, Eltern auf Rädern, Hausarztpraxen oder ehrenamtliche Besuchsdienste in Betracht gezogen werden – Dienste, die im Leben zuhause weiter ermöglichen.

Ein herzlicher Dank der Teilnehmer ging an Mietlach, Seeger und Moschkau für ihre praxisnahe und verständliche Darstellung.

Auch nach der Schulung stehen die Betreuungsvereine bei Bedarf zur Seite. Wer sich für die Aufgabe und Übernahme einer ehrenamtlichen Betreuung interessiert, kann sich mit einem der Betreuungsvereine in Verbindung setzen. Dort ist auch mehr über den nächsten Grundkurs im Frühjahr als dem 8. März 2022 in Bad Nauheim-Anweiler zu erfahren.

renantliche Tätigkeit.

Am zweiten Abend zum Thema „Vermögensangelegenheiten“ erklärte Uwe Moschkau unter anderem, was ein „Einkaufsverkauf“ ist und worauf ein Betreuer achten muss. Dabei ging es auch darum, was zu tun ist, erhält ein Betreuer erst nach Erlangung des Vermögensverzeichnisses vor einer Gültigkeit oder Lebensversicherung.

Ebenso spannend war der Abend mit Hanna Mietlach zum Thema „Gesundheitspflege“, wenn zum Beispiel ein Betreuer

Sozialarbeiterin Sozialpädagogin B.A. Hanna Mietlach und Gemeindepädagogin Uwe Moschkau vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden sowie Dipl. Sozialpädagogin Ralph Seeger vom Betreuungsverein des SKFM viele Fragen, insbesondere, wie Wünsche und Wille des Betreuten möglichst umgesetzt werden.

Mit dem Einführungabend besetzten Moschkau und Seeger die zehn Teilnehmer auf das komplexe Thema vor und verteilten Informationen für die ab-

HEIMAGEN. Rund um das Thema rechtliche Betreuung ging es an vier Abenden im Foyer der Rheinmilla, eine Veranstaltungreihe des Betreuungsvereins der Ex-Kirchengemeinden in der Rhein-Alt-Region und des SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Albstadt e.V. – in Kooperation mit der Stadt Remagen, die ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hatte. Beim Grundkurs „Betreuungsrecht“, der auch von Versorgungsberechtigten besucht wurde, beantworteten

Stadt + Zeitung 27.10.21

■ Online-Seminar zur Patientenverfügung

Jurist, Mediziner und Betreuungsvereine informieren am 8. November

Schnell ist ein Mensch, ob Jung oder Alt, durch Unfall oder Krankheit in der Situation, dass er Entscheidungen nicht mehr selbst treffen kann. Jeder Mensch hat eigene Vorstellungen, wie die ärztliche Behandlung im Notfall aussehen soll. Wie kann ich dafür sorgen, dass die medizinische Versorgung nach meinem Vorstellungen durchgeführt wird? Ehepartner, Eltern oder Kinder sind zunächst, legt keine unterschriebene Patientenverfügung vor. Deshalb sollte man für diesen Fall Vorkehrungen treffen.

Im kostenlosen Online-Seminar am Montag, 8. November, das Corona-bedingt ab 18 Uhr als Zoom-Konferenz angeboten wird, informieren Hermann Marbach vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhett-Abt-Region und Ralph Seeger vom SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahweiler e.V. zusammen mit Rechtsanwältin David Schneider und dem Mediziner Dr. Eckehard Lauen über die verschiedensten Möglichkeiten er-



Rechtsanwältin David Schneider (l.) und Mediziner Dr. Eckehard Lauen weisen juristische und medizinische Aspekte zum Thema Patientenverfügung Betrachter.

Foto: Betreuungsvereine

ster Patientenverfügung, in der Veranlassung werden die rechtlichen Aspekte sowie der praktischen Umgang mit einer Patientenverfügung im Krankheitsaus-

sprachen. Ausführlich wird Dr. Eckehard Lauen über seine im Koarbeitskreis mit Patientenverfügung

arbeit es grundsätzlicher Voraussetzungen wie des BGG-Litels, über das Rechtsanwältin David Schneider ebenfalls sprechen wird.

Wegen einer Pause endet der Abend erst um 20:30 Uhr. Zur Teilnahme am Zoom-Online-Seminar ist eine vorherige Anmeldung per Email oder Telefon notwendig. Bei der telefonischen Anmeldung muss eine Funktionsweise Emailadresse angegeben werden.

SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahweiler e.V.

Eringer Str. 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641/201278, www.skfm-ahweiler.de

Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhett-Abt-Region e.V.
Wolfgang-Müller-Straße 7a, z. 23, Beratungszentrum,

Bergstraße 12, Postplatz City-Center, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: 02641/2070-100, www.betreuungsverein-ahweiler.de

Stadtzeitung 27.10.21

Jurist, Mediziner und Betreuungsvereine informieren am 8. November

Online-Seminar Patientenverfügung



Von links) Rechtsanwalt David Schnöger und der Mediziner Dr. Eckeardt Louen werden juristische und medizinische Aspekte zum Thema Patientenverfügung beisteuern.

Kreis Ahrweiler. Schnell ist ein Mensch, ob Jung ob Alt, durch Unfall oder Krankheit in der Situa-

tion, wie dann die ärztliche Behandlung im Notfall aussehen soll. Wie kann ich dafür sorgen, dass die medizinische Versorgung auch nach meinen Vorstellungen durchgeführt wird? Ehepartner, Eltern oder Kinder sind machtlos, liegt keine unterschriebene Patientenverfügung vor. Deshalb sollte jedermann für diesen Fall Vorsorge treffen.

Im kostenlosen Online-Seminar am Montag, 8. November 2021, das Corona-bedingt ab 18 Uhr als Zoom-Konferenz angeboten wird, informieren Hannah Mierbach vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und Ralph Seeger vom SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. zusammen mit Rechtsanwalt David Schnöger und dem Mediziner Dr.

Eckeardt Louen über die verschiedenen Möglichkeiten einer Patientenverfügung. In der Veranstaltung werden die rechtlichen Aspekte sowie der praktische Umgang mit einer Patientenverfügung im Krankenhaus besprochen. Ausführlich wird Dr. Eckeardt Louen über seine im Krankenhausalltag mit Patientenverfügungen gemachten Erfahrungen berichten. Was an notwendigen Inhalten in einer Patientenverfügung stehen muss, zeigen Hannah Mierbach und Ralph Seeger auf, wobei sie auch praktische Tipps zur Erstellung geben werden. Um eine Patientenverfügung rechtswirksam zu verfassen, bedarf es grundsätzlicher Voraussetzungen wie das BGH-Urteil, über das Rechtsanwalt David Schnöger ebenfalls sprechen wird.

Da eine Pause eingeplant ist, er-

det der Abend erst gegen 20:30 Uhr. Zur Teilnahme am Online-Seminar, das über Zoom angeboten wird, ist eine vorherige Anmeldung per Email oder Telefon notwendig. Bei einer telefonischen Anmeldung muss eine funktionierende Emailadresse angegeben werden:

- SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., Ehlinger Str. 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 0 26 41/20 12 78, www.skfm-ahrweiler.de.
- Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V., Wolfgang-Müller-Straße 7a, z.Zt. Beringungscontainer, Bergstraße 12 (Parkplatz City-Ost), 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 02641 / 20 70 – 100, www.betreuungsverein-ahrweiler.de.

Blick aktuell

06.11.21

Familienbildungsstätte Bad Neuenahr-Ahrweiler

Elterncafé für werdende Mütter, Eltern mit Kindern von 0-3 Jahre und Geschwister

Am **Donnerstag, 11. November** bietet die Familienbildungsstätte von **9:30 bis 11:30 Uhr** diesen Kurs unter der Leitung von Andrea Krämer, Erzieherin und Diplom-Sozialpädagogin, an. Hier können Sie andere Eltern treffen, Kontakte knüpfen und sich austauschen, während ihre Kinder spielen. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee erfahren Sie Neues zu verschiedenen Themen und ihre Fragen werden beantwortet. Der nächste Termin findet am Donnerstag, 25.11.2021 statt.

Ohne Furcht im Alter – Für mehr Sicherheit im Alltag

Am **Donnerstag, 11. November von 17 bis 18:30 Uhr** bietet die Familienbildungsstätte gemeinsam mit Hubertus Gusson, Weisser Ring Ahrweiler, diesen Kurs an. Gut gerüstet gegen einfallreiche Betrüger. Immer wieder werden Senioren Opfer von Straftaten. Dabei gehen die Täter mit einer Dreistigkeit und Skrupellosigkeit vor, die selbst Experten sprachlos macht. Sie klingeln beispielsweise als falsche Polizisten oder Handwerker an der Haustür, benutzen den Enkeltrick oder Schockanrufe, locken mit dubiosen Schnäppchen am Telefon oder im Internet oder arbeiten mit Taschen- und Trickdiebstahl. Das Ziel der Betrüger: das Hab und Gut und das Ersparnis älterer Menschen zu erbeuten. Wissen ist der beste Schutz. Wer die Tricks, Lügen und Täuschungsmanöver der Kriminellen kennt, kann sie durchschauen und sich erfolgreich wehren. Die Gefahren lauern überall. An der Haustür, am Telefon, im Internet und sogar, wenn Sie draußen unterwegs sind. Die wichtigsten Alltagsgefahren stellen wir Ihnen vor und geben Ihnen zugleich viele Sicherheitstipps mit an die Hand.

Partner-Workshop - Thai Yoga Massage

Gemeinsam mit Marina Winkler-Köse, Yogalehrerin BDY und Yoga Alliance 500, lädt die Familienbildungsstätte am **Samstag, 13. November von 10 bis 13 Uhr** zu diesem Kurs ein. Viel zu oft unterschätzen wir die Kraft einer Berührung. In der Partnerschaft sind Berührungen von besonderer Bedeutung, können diese vertiefen und stärken. In diesem Partner-Workshop werden Paare durch Massagesequenzen geleitet und erlernen Grundfertigkeiten der Thai Yoga Massage. Thai Yoga ist ein ganzheitliches System, um Lebensenergie (Prana) durch das Lösen von Blockaden zum Fließen zu bringen und die Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Sanfte Yogaübungen bereiten auf die Massage vor, bei der mit Druck-

und Dehntechniken massiert wird. Das Prinzip zwischen Geben und Empfangen im Einklang mit dem Atem hilft den Körper zu entschleunigen, Vertrauen aufzubauen und Loszulassen.

Stressbewältigung im Alltag - Zertifizierter Präventionskurs

Die Familienbildungsstätte lädt ab **Montag, 15. November von 18:30 bis 20 Uhr** zu diesem 5-maligen Kurs unter der Leitung von Regina Seegers, Psychologin und Diplom-Sportlehrerin, ein. Kennen Sie diesen Gedanken: „Eigentlich wäre es gut für mich, aber ich habe doch keine Zeit!“? Dann ist es höchste Zeit aus der Stressfalle auszubrechen. In diesem Präventionskurs erlernen Sie verschiedene Stressbewältigungsstrategien, die dabei helfen Stressauslöser und -reaktionen zu erkennen, einzuordnen und mit stressigen Situationen besser umzugehen und mehr Entspannung in Ihrem Alltag zu integrieren. Kostenübernahme durch die Krankenkasse möglich (nach § 20 SGB V), da der Kurs durch die Zentrale Prüfstelle Prävention zertifiziert ist. Bitte informieren Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

Kraft tanken mit Kraftsport

Ab **Dienstag, 16. November von 11:15 bis 12:45 Uhr** bietet die Familienbildungsstätte gemeinsam mit Michaela Buhl, Schwarzgurt Karate und B-Lizenz Karate-Gesundheitstrainerin, diesen 6-maligen Kurs an. Zielsetzung ist es, durch Kraftübungen sämtliche Muskelgruppen zu aktivieren und das Bewusstsein der eigenen Stärke zu fördern. Die Bewegungen aus dem traditionellen Karate dienen der Entwicklung eines ganzheitlichen Körpers und Psyche-Bewusstseins. Es geht um Wahrnehmung und Aktivierung der eigenen Energiereserven. Es ist eine Verknüpfung von langsam durchgeführten bewussten Kräftigungsübungen aus dem Gesundheits- und Fitnessbereich in Verbindung mit Bewegungselementen aus dem traditionellen

Karate (ohne Partnertraining). Erläuterung Krafttraining: Die Übungen werden kontrolliert und langsam durchgeführt, sodass die Muskelspannung und damit das Kraftpotential des Körpers bewusst wahrgenommen werden. Dabei werden unterschiedliche Muskelgruppen berücksichtigt. Erläuterung Karate: Grundpositionen mit der entsprechenden Körperhaltung sowie verschiedene Bewegungsabläufe aus dem traditionellen Karate werden trainiert unter Anwendung einer speziellen Atemtechnik. Symbolkraft zur mentalen Stärkung spielen eine wesentliche Rolle. Dank Spenden, können wir eine kostenfreie Teilnahme ermöglichen. Bitte sprechen Sie uns an.

Die Holzwerkstatt für Kinder

Gemeinsam mit Florian Weiden, Diplom-Sozialpädagoge, lädt die Familienbildungsstätte am **Samstag, 20. November von 10 bis 16 Uhr** zu diesem Kurs ein.

Aus Holz bauen wir einen Bonbospender und eine Startrampe mit Rakete. Anschließend lassen wir unsere Raketen natürlich auch fliegen.

Online - „Erbrecht - Der Betreute als Erbe/Erblasser“

Am **Montag, 22. November findet von 18 bis 20 Uhr** dieser Online-Kurs unter der Leitung von David Schnöger, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Familienrecht und Ralph Seeger, Diplom-Sozialpädagoge, SKFM für den Landkreis Ahrweiler, statt. In der Informationsveranstaltung wird zunächst eine Einführung in das Erbrecht und die notwendigen Formalien einer letztwilligen Verfügung gegeben. Es wird aufgezeigt, welche Auswirkungen die gesetzliche Erbfolge hat und welche Möglichkeiten bestehen, durch ein Testament eine individuelle Regelung der Erbfolge herbeizuführen. Weiter werden die Besonderheiten aufgezeigt, wenn für den Erblasser bzw. Erben eine gesetzliche Betreuung besteht. Hier soll über die möglichen

chen Aufgaben eines gesetzlichen Betreuers informiert werden. Abschließend werden die Aspekte der Testamentsvollstreckung und der Erbschaftssteuer angesprochen. **Anmeldung bitte an die Geschäftsstelle des SKFM e. V. 02641-201278.**

Babysitting mit „Babysitterdiplom“

Am **Samstag, 27. November** bietet die Familienbildungsstätte von 10 bis 17 Uhr diesen Kurs unter der Leitung von Lisa Thies, Erziehungswissenschaftlerin (MA) und Elternberaterin Frühe Kindheit, an. In diesem Kurs werden Anleitungen zum verantwortlichen und liebevollen Umgang mit Säuglingen, Kleinkindern und größeren Kindern gegeben: Baden, Wickeln, Nahrungszubereitung, Füttern, Spielen, Unfallverhütung, Versorgen kleiner Verletzungen, Reagieren im Notfall... Die Familienbildungsstätte stellt nach Teilnahme ein „Babysitterdiplom“ aus für Auslandsaufenthalte auf Wunsch auch in englischer Sprache.

Ernährung von Säuglingen

Die Familienbildungsstätte lädt am **Montag, 29. November von 15 bis 16:30 Uhr** zu diesem Kurs unter der Leitung von Christina Urbaniak, Diplom-Ökologin und qualifizierte Diät- und Ernährungsberaterin, ein. Interessante Informationen für alle Eltern, deren Kinder sich dem „Beikostalter“ nähern. Der „richtige“ Speiseplan im ersten Jahr fördert nicht nur die Gesundheit und das Wohlbefinden sondern beugt auch Allergien vor.

Themen sind u.a.

- Essens-Fahrplan im ersten Lebensjahr
- Beikost: Zutaten, Zubereitung und Aufbewahrung
- Gläschen-eine Alternative?
- Getränke

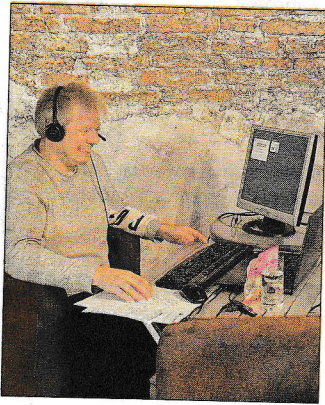
Anmeldungen nimmt die Familienbildungsstätte unter der Nummer 02641-27039 oder unter www.fbs-bna.de entgegen.

Stadtzeitung

10.11.21

■ Der Betreute als Erbe und Erblasser

Online-Seminar erläutert Grundlagen



Rechtsanwalt David Schnöger wird Fragen zum Thema Erbrecht beantworten. Foto: SKFM

BAD NEUENAHR-AHRWEILER. Zum Online-Seminar „Einführung in das Erbrecht – Der Betreute als Erbe und Erblasser“ lädt der Katholische Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. (SKFM) am **Montag, 22. November von 18 bis 20 Uhr** herzlich ein.

Unter der Leitung von Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM wird Rechtsanwalt

David Schnöger allgemeine und wichtige Fragen zum Thema Erbrecht beantworten: Wie geht die gesetzliche Erbfolge? Wie erstelle ich ein Testament? Wie errechnet sich der Pflichtteilsanspruch und wie kann man ihn durchsetzen? In welchen Fällen empfiehlt sich eine Ausschlagung der Erbschaft und welche Fristen gibt es hierfür? Weiter werden die Besonderheiten aufgezeigt, wenn für den Erblasser bzw. Erben eine gesetzliche Betreuung besteht. Hier soll über die möglichen Aufgaben eines gesetzlichen Betreuers informiert werden. An diesem Abend werden zentrale erbrechtliche Themen angesprochen und Fragen aus dem Publikum beantwortet.

Mit der Anmeldung per Telefon oder Mail wird der Link zur Teilnahme zugestellt.

Kontakt: **SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V.**
Ehlinger Str. 47,
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641/201278,
www.skfm-ahrweiler.de

Stadtzeitung

10.11.21

■ Sprechstunde im Teilhabezentrum Adenau

Fragen zu Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung werden beantwortet

ADENAU. Als Präsenz-Einzelberatung wird am **Dienstag, 23. November, von 14 bis 17 Uhr** die Sprechstunde in Adenau – im Teilhabezentrum, Kirchstraße 13, stattfinden. Ansprechpartner der Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler / Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und vom Katholischen Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. (SKFM) – ist an diesem Nachmittag Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM. Er beantwortet Fragen rund um die Themen Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung. Vorsorge ist wichtig, falls man nicht mehr selbst über sich entscheiden kann. Bestimmen dann andere Menschen über das eigene Schicksal?

Auch Fragen zur Führung einer Betreuung können im Rahmen eines Einzelgespräches gestellt werden. Die Beratung findet unter Berücksichtigung der geltenden Ab-



Ralph Seeger im Gespräch. Foto: SKFM

stands- und Hygieneregeln statt.

Es wird darum gebeten, beim Betreten des Gebäudes einen Mundschutz zu tragen. Corona-bedingt können nur Einzelpersonen beraten werden. Damit keine längeren Wartezeiten entstehen, wird um vorherige Anmeldung gebeten:

SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V.

Ehlinger Str. 47,
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641/201278,
www.skfm-ahrweiler.de

Stadtzeitung

10.11.21

■ Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche betreuer und Vorsorgebevollmächtigte

**Schwerpunktthema am 24. November in Bad Breisig:
Sicherheit für Senioren**



Hubertus Gussone wird über den Schutz vor Alltagsgefahren am Telefon, an der Haustür, in der Fußgängerzone sprechen.

Am Mittwoch, 24. November 2021, von 18:00 bis 20:00 Uhr treffen sich ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie Vorsorgebevollmächtigte im Katholischen Pfarrheim von Bad Breisig, Bachstraße 1.

Der Austausch findet unter der Leitung von Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM statt, wobei an diesem Abend

Hubertus Gussone vom Weißen Ring die „Sicherheit für Senioren“ thematisiert.

Hubertus Gussone wird über den Schutz vor Alltagsgefahren am Telefon, an der Haustür, in der Fußgängerzone sprechen. Man kann sich leicht schützen, auch vor falschen Polizisten oder vor dem sogenannten Enkeltrick.

Es wird gebeten, sich an die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln zu halten und wegen begrenzter Teilnahmemöglichkeit vorher anzumelden.

- **Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V.**, Wolfgang-Müller-Straße 7a, z.Zt. Beratungscontainer, Bergstraße 12 (Parkplatz City-Ost), 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 02641 / 20 70 - 100, www.betreuungsverein-ahrweiler.de
- **SKFM - Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V.**, info@skfm-ahrweiler.de, Telefon: 0 26 41/20 12 78, www.skfm-ahrweiler.de

Stadtzeitung
17.11.21

Online-Seminar

Kreis Ahrweiler. Schnell ist ein Mensch, ob Jung ob Alt, durch Unfall oder Krankheit in der Situation, dass er seine Entscheidungen nicht mehr selbst treffen kann. Jeder hat seine eigene Vorstellung, wie dann die ärztliche Behandlung im Notfall aussehen soll. Wie kann ich dafür sorgen, dass die medizinische Versorgung auch nach meinen Vorstellungen durchgeführt wird? Ehepartner, Eltern oder Kinder sind machtlos, liegt keine unterschriebene Patientenverfügung vor. Deshalb sollte jeder für diesen Fall Vorsorge treffen. 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer informierten sich im kostenlosen Seminar der Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler, das Corona-bedingt als Zoom-Konferenz stattfinden musste. Hannah Mierbach vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und Ralph Seeger vom SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. sowie Rechtsanwalt David Schnöger und der Mediziner Dr. Eikehard Louen sprachen über die verschiedenen Möglichkeiten einer Patientenverfügung. Rechtsanwalt David Schnöger erläuterte die rechtlichen Voraussetzungen für die Patientenverfügung und erklärte, welche Folgen sich aus den BGH-Urteilen von 2016 und 2018 ergeben. Für ihn ist es in diesem Zusammenhang wichtig, dass eine gültige Patientenverfügung konkrete Krankheitssituationen beschreibt, für die diese Verfügung auch verfasst wird. Auch konkrete Behandlungswünsche sollten darin beschrieben werden. Ralph Seeger ging im Anschluss auf die Inhalte einer Patientenverfügung ein, wobei er die Vorlage vom Bundesministerium der Justiz zugrunde legte. Dr. Eikehard Louen sprach über die medizinische und palliative Versorgung sterbenskranker Menschen und erklärte die organischen Vorgänge beim Sterben, weshalb der Mensch keinen Hunger und keinen Durst mehr empfindet. Die Angst zu verhungern oder zu verdursten ist somit unbegründet. Im Sterben wird die Therapie geändert, und die Bedürfnisse der Sterbenden gelangen in den Mittelpunkt. Dann gab Dr. Louen Einblicke in den Krankenhausalltag und berichtete, wie in der Klinik Patientenverfügungen umgesetzt werden. Zum Abschluss des sehr intensiven und spannenden Abends gab Hannah Mierbach praktische Tipps zur Erstellung einer Patientenverfügung. Die nächste Veranstaltung zum Thema „Rechtliche Vertretung - Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung mit Kurzinfo zum Betreuungsrecht“ findet voraussichtlich am 25. April 2022 statt. Näheres dazu steht auf den Internetseiten.

- SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., Tel. (0 26 41) 20 12 78, www.skfm-ahrweiler.de.
- Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V., Tel. (0 26 41) 20 70 100, www.betreuungsverein-ahrweiler.de.

Dina

Aktuell

08.12.21

Online-Seminar

Kreis Ahrweiler. Schnell ist ein Mensch, ob Jung ob Alt, durch Unfall oder Krankheit in der Situation, dass er seine Entscheidungen nicht mehr selbst treffen kann. Jeder hat seine eigene Vorstellung, wie dann die ärztliche Behandlung im Notfall aussehen soll. Wie kann ich dafür sorgen, dass die medizinische Versorgung auch nach meinen Vorstellungen durchgeführt wird? Ehepartner, Eltern oder Kinder sind machtlos, liegt keine unterschriebene Patientenverfügung vor. Deshalb sollte jeder für diesen Fall Vorsorge treffen. 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer informierten sich im kostenlosen Seminar der Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler, das Corona-bedingt als Zoom-Konferenz stattfinden musste. Hannah Mierbach vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und Ralph Seeger vom SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. sowie Rechtsanwalt David Schnöger und der Mediziner Dr. Eikehard Louen sprachen über die verschiedenen Möglichkeiten einer Patientenverfügung. Rechtsanwalt David Schnöger erläuterte die rechtlichen Voraussetzungen für die Patientenverfügung und erklärte, welche Folgen sich aus den BGH-Urteilen von 2016 und 2018 ergeben. Für ihn ist es in diesem Zusammenhang wichtig, dass eine gültige Patientenverfügung konkrete Krankheitssituationen beschreibt, für die diese Verfügung auch verfasst wird. Auch konkrete Behandlungswünsche sollten darin beschrieben werden. Ralph Seeger ging im Anschluss auf die Inhalte einer Patientenverfügung ein, wobei er die Vorlage vom Bundesministerium der Justiz zugrunde legte. Dr. Eikehard Louen sprach über die medizinische und palliative Versorgung sterbenskranker Menschen und erklärte die organischen Vorgänge beim Sterben, weshalb der Mensch keinen Hunger und keinen Durst mehr empfindet. Die Angst zu verhungern oder zu verdursten ist somit unbegründet. Im Sterben wird die Therapie geändert, und die Bedürfnisse der Sterbenden gelangen in den Mittelpunkt. Dann gab Dr. Louen Einblicke in den Krankenhausalltag und berichtete, wie in der Klinik Patientenverfügungen umgesetzt werden. Zum Abschluss des sehr intensiven und spannenden Abends gab Hannah Mierbach praktische Tipps zur Erstellung einer Patientenverfügung. Die nächste Veranstaltung zum Thema „Rechtliche Vertretung - Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung mit Kurzinfo zum Betreuungsrecht“ findet voraussichtlich am 25. April 2022 statt. Näheres dazu steht auf den Internetseiten.

- SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., Tel. (0 26 41) 20 12 78, www.skfm-ahrweiler.de.
- Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V., Tel. (0 26 41) 20 70 100, www.betreuungsverein-ahrweiler.de.

■ Online-Seminar zum Thema Patientenverfügung

Jurist, Mediziner und Betreuungsvereine kamen mit Teilnehmenden ins Gespräch

Schnell ist ein Mensch, ob Jung ob Alt, durch Unfall oder Krankheit in der Situation, dass er seine Entscheidungen nicht mehr selbst treffen kann. Jeder hat seine eigene Vorstellung, wie dann die ärztliche Behandlung im Notfall aussehen soll. Wie kann ich dafür sorgen, dass die medizinische Versorgung auch nach meinen Vorstellungen durchgeführt wird? Ehepartner, Eltern oder Kinder sind machtlos, liegt keine unterschriebene Patientenverfügung vor. Deshalb sollte jedermann für diesen Fall Vorsorge treffen.

25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer informierten sich im kostenlosen Seminar der Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler, Corona-bedingt als Zoom-Konferenz stattfinden musste.

Hannah Mierbach vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und Ralph Seeger vom SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. sowie Rechtsanwalt David Schnöger und der Mediziner Dr. Eckehardt Louen sprachen über die verschiedenen Möglichkeiten einer Patientenverfügung. Rechtsanwalt David Schnöger erläuterte die rechtlichen Voraussetzungen für die



Kompetent, sachlich und spannend konnten die vier Referenten den 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Thema Patientenverfügung näherbringen.
Foto: Betreuungsvereine

Patientenverfügung und erklärte, welche Folgen sich aus den BGH-Urteilen von 2016 und 2018 ergeben. Für ihn ist es in diesem Zusammenhang wichtig, dass eine gültige Patientenverfügung konkrete Krankheitssituationen beschreibt, für die diese Verfügung auch verfasst wird. Auch konkrete Behandlungswünsche sollten darin beschrieben werden.

Ralph Seeger ging im Anschluss auf die Inhalte einer Patientenverfügung ein, wobei er die Vorlage vom Bundesministerium der Justiz zugrunde legte. Dr. Eckehardt Louen sprach über die medizinische

und palliative Versorgung sterbenskranker Menschen und erklärte die organischen Vorgänge beim Sterben, weshalb der Mensch keinen Hunger und keinen Durst mehr empfindet. Die Angst zu verhungern oder zu verdursten ist somit unbegründet. Im Sterben wird die Therapie geändert, und die Bedürfnisse der Sterbenden gelangen in den Mittelpunkt. Dann gab Dr. Louen Einblicke in den Krankenhausalltag und berichtete, wie in der Klinik Patientenverfügungen umgesetzt werden. Zum Abschluss des sehr intensiven und spannenden Abends gab Hannah Mierbach prak-

tische Tipps zur Erstellung einer Patientenverfügung.

Wie ihre Mitreferenten hob Mierbach noch einmal die Notwendigkeit hervor, Angehörige und Vertrauenspersonen beim Verfassen einer Patientenverfügung mit einzubeziehen und gemeinsam zu überlegen, aus welchen Gründen bestimmte Behandlungen im Sterbefall abgelehnt werden. Eine gute Formulierung hilft dem rechtlichen Vertreter später, den Willen des Betroffenen umzusetzen.

Die nächste Veranstaltung zum Thema „Rechtliche Vertretung - Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung mit Kurzinfo zum Betreuungsrecht“ findet voraussichtlich am 25. April 2022 statt. Näheres dazu steht auf den Internetseiten.

SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V.

Ehlinger Str. 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641/201278, www.skfm-ahrweiler.de

Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V.

Wolfgang-Müller-Straße 7a, z.Zt. Beratungscontainer, Bergstraße 12 (Parkplatz City-Ost), 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641/2070-100, www.betreuungsverein-ahrweiler.de

Stadtziegling 08.12.21